

Architektur

Grundstudium

Allgemeine Fächer

Architektursoziologie I (Grundlagen Stadt, Raum und Gesellschaft)

20003, Vorlesung, ECTS: 5 CP

Zibell, Barbara

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:30, ab 19.10.2005, 4201 - B053

Kommentar

Inhalt:

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile: Analysen, Konzepte, Prozesse. Im ersten Teil wird die Stadt als baulich-räumliches und als sozialräumliches Phänomen, als Abbild gesellschaftlicher Prozesse wie auch als Objekt von Konstruktion und Produktion, von Nutzung und Aneignung betrachtet. Im zweiten Teil werden ausgewählte Leitbilder in Städtebau und Raumordnung erläutert und den realen Entwicklungen gegenübergestellt. Im dritten Teil werden die verschiedenen Rollen im Planungs- und Bauprozess (Akteure und Betroffene) und die Möglichkeiten der Einflussnahme (Instrumente und Verfahren) thematisiert.

Lernziele:

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Stadt als System und die Architektur der Stadt als Materialisierung sozialer Strukturen und gesellschaftlicher Prozesse zu verstehen. Weiter geht es darum, den Unterschied zwischen der Stadt als Idee und der Stadt als gebautes bzw. soziales Phänomen zu begreifen. Die TeilnehmerInnen sollen lernen, den Stellenwert von Architektur und Planung im komplexen Geflecht von sozialen Rollen und ökonomischen Abhängigkeiten einzuordnen.

Nachweis

Regelmäßige Teilnahme; Kurzübungen; Hausarbeit

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte I

20004, Vorlesung, ECTS: 5

Buchert, Margitta / Ganzert, Joachim

Mi, wöchentl., 09:30 - 10:30, ab 19.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur) , Vorlesung B

Mi, wöchentl., 10:30 - 11:30, ab 19.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur) , 1. Gruppe, Kolloquium B

Mi, wöchentl., 10:30 - 12:00, ab 19.10.2005, 4201 - C030, 2. Gruppe, Kolloquium B

Do, wöchentl., 16:15 - 17:45, ab 20.10.2005, 1101 - E415 (Audimax) , Vorlesung A

Kommentar Das Fach besteht aus den Teilen A und B. Lehrperson für Teil A ist Prof. Ganzert, für Teil B Prof. Buchert.

Teil A:

Inhalt:

Anhand repräsentativer Architekturbeispiele vom 18. ins 20. Jahrhundert

(Spätbarock/Rokoko bzw. Übergang Barock-Klassizismus, Historismus etc.)

Kennenlernen des klassizistisch-historistischen "International Style" und seiner daraus

folgenden Ableitungen bzw. Kontrapositionen; Durch-/Ausblick auf die zunächst

zunehmend rationalistisch-wissenschaftlich, dann technisch-industriell geprägte

Architektur, Kunst und Kultur des sog. Abendlandes, ihre Ideologien und Abhängigkeiten

von darin heterogen erscheinenden Kulturelementen.

Lernziele:

Begriffs-/Terminologie-Instrumentarium/ Er-/Kennen, Begreifen, Exzerpieren / neue Etymologien;

Form-/Gestaltentwicklung / Körper, Raum, Licht, Farbe / Beziehung von Konstruktion - Form, Technik/Industrie - Form und ideologische Bedeutung - Form;

Konstruktionen, Know-How, Materialien / neue Materialien, neue Konstruktionen, hartes Vorgehen;

Zweckmäßigkeiten, menschl. Bedürfnisse, natugesetzl. Notwendigkeiten / Rationalismus als Zweckmäßigkeit, Natur als Ausbeuteareal, Notstandsmaßnahmen;

historische Geografie T Topografie, Weltkultur(erbe), Zeiträume /

Orient-Okzident-Dependenzen, rationalistischer Antike-Bezug, wissenschaftlicher Geschichte-Bezug;

kritisches Potenzial / Erkenntnis und Interesse / Wissen als Verantwortungsinstanz,

Ökologie (Haus-Haltung) / Ideologien als fensterlose Mauern zur Abschirmung von

Wahrnehmungsräumen / eingeschränkte Wahrnehmung = eingeschränkte Ästhetik;

Kontexte, Strukturen / Globalisierungsprozesse, Architektur als Ideologieträger /

Filiationen - Kontrafiliationen / Weltkulturvermögen/-erblast, strukturanatomische Analysen und Therapien;

Planen/Bauen/Gestalten/Entwerfen/Architektur und Kommunikation,

grundsätzlich-fundamentaler Denkansatz und Gestaltansatz der 1. und 2. Moderne /

Gigantomani / Heroik-Hermetik / Un-/Angemessenheiten;

Zusammenhänge, Bezüge untereinander und zum Heute / Welche Bedeutung haben diese Kontexte heute für Architektur und warum ?

Lernziele:

Teil B (Untertitel Wie Bauen? Formationen der Moderne)

Inhalt:

Einführung in die Geschichte von Stadt, Architektur und Kunst der Moderne von ihren

Vorstufen bis in die 1940er Jahre. An ausgewählten Beispielen werden Fragen nach

gesellschaftlichen Aufgaben, nach Ideen, Konzepten und Realisierungsweisen und

schließlich nach Gestaltung, Wahrnehmung und Wirkung modellhaft beleuchtet.

Wesentliche Grundzüge der "modernen" Bewegung in verschiedenen künstlerischen

Bereichen werden dabei ebenso vorgestellt wie übergreifende Strukturen und Kontexte

des Bauschaffens und der Architektentätigkeit.

Lernziele:

Die Vorlesungen geben einen exemplarischen Einblick in Entwicklungen der Moderne

und ihre internationalen Auswirkungen seit Beginn der westlichen Industrialisierung.

Architektur, Stadt und Freiraum werden in ihrer dreidimensionalen Struktur als

technische, soziale und gestalterische Phänomene sowie insbesondere als künstlerische

und transdisziplinäre Fragestellungen thematisiert. Neben der Vermittlung von

Orientierungswissen wird Geschichte als Interpretation vorgestellt, die zwischen Tradition

und Innovation, Kanon und Experiment immer wieder neu entdeckt und erfahren werden

kann und muss. Im Kolloquium zur Vorlesung werden individuelle Verständnis fragen

diskutiert sowie grundlegende Zusammenhänge erläutert und erste Annäherungen an

wissenschaftlich-kritisches Denken vermittelt.

Die Leistungsnachweise beider Teile müssen erbracht werden.

Teil A (Prof. Ganzert):

regelmäßige Teilnahme, Klausur (eine Stunde, keine Hilfsmittel)

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte III (Ent-Falten)

20007, Vorlesung, ECTS: 5

Piesker, Katja

Fr, wöchentl., 11:30 - 14:00, ab 21.10.2005, 4201 - C030

Kommentar

Inhalt:

Bei Falten denkt man an Basteln, an den Faltenwurf von Gewändern und nicht zuletzt an das Altern und die mannigfaltigen Strategien, die sichtbaren Spuren desselben zu tilgen. Das Falten im Entwurf und in der Architektur kann Strategie, Methode und formales Konzept oder ein Akt der Frustration sein. Im Rahmen des Seminars soll dem Phänomen des Faltens aus der Sicht der Architekturgeschichte nachgegangen werden. Beispielsweise sind Dächer häufig gefaltete Strukturen. Ihre einheitliche homogene Oberfläche verbirgt jedoch meist eine komplexe innere Konstruktion: die Dachwerke. In der Epoche des Barock wurde die Grenze von Decke und Wand durch übergreifende Malerei und Stuck aufgelöst; Verkröpfungen, Schwünge und Gegenschwünge verbanden die Elemente zu einem dynamischen Ganzen. Wirkliches räumliches Falten setzt hingegen ein Material voraus, das gleichzeitig raumbildend und selbsttragend ist: den Beton.....

Lernziele:

Die Veranstaltung soll über das Phänomen des Faltens einen breiten architekturgeschichtlichen Überblick bieten. Weitere Angebote an der Fakultät zum gleichen Thema sollen die Bandbreite der Ansätze und Methoden in der Lehre öffentlich machen, und damit den Studierenden und den Lehrenden zum Vergleich und zur Orientierung dienen. So kann Falten beim Ent-Falten helfen und Vielfalt schaffen.

Nachweis

Referat und schriftliche Ausarbeitung

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte III (Architektur Technik Kunst)

20008, Seminar, ECTS: 5

Zillich, Carl

Mo, wöchentl., 16:30 - 19:30, ab 17.10.2005, 4201 - C114

Kommentar

Inhalt:

Im Mittelpunkt stehen die Einflüsse technischer Entwicklungen auf das Denken über, wie auch auf das Erstellöen von Architektur und Kunst im 20./21. Jahrhundert. Die Zusammenhänge von Konzeption und Produktion mit technologischer Innovation bzw. der jeweiligen Gegenwart werden an konkreten Beispielen nachvollzogen. Dabei entsteht ein breites Spektrum an Weisen der Entstehung und Betrachtung von Architektur und Kunst, wie sie unter der Leitfrage nach der "Technik" immer wieder neu hervorgebracht wurden.

Im Rahmen einer Kurz-Exkursion (voraussichtlich nach Frankfurt oder Hamburg) steht die eigenständige Erfahrung exemplarischer Projekte und Bauten aus diesem Zusammenhang vor Ort im Vordergrund, ergänzt durch einen Büro- und Atelierbesuch, der die Arbeitsweisen im Hintergrund anschaulich macht.

Lernziele:

Im Seminar wird die Abhängigkeit der Konzeption und Produktion in Architektur und Kunst von ihren zeitgebundenen Kontexten grundlegend reflektiert sowie anhand der konkreten Beispiele analysiert und interpretiert. Das angeleitete Erlernen von selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten knüpft sich somit an eine Loslösung von vorbestimmten Anwendungen technischer Architekturbausteine und -konzeptionen. Aus diesen Schnittstellen ergeben sich anhand der durchlaufenden Fragestellung Strategien, deren Ansätze in das eigene Denken und Arbeiten überleiten.

Nachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung

Informatik-Grundlagen II (CAD-Anwendung VectorWorks)

20012, Theoretische Übung, ECTS: 5

Genenger, Hans-Günter / Meinheit, Matthias

Mo, wöchentl., 11:00 - 13:00, ab 17.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Inhalt:

Einführung in und Arbeit mit dem architekturenspezifischen CAD-System VectorWorks Architektur (ComputerWorks).

Lernziele:

Der Kurs gliedert sich in zwei Phasen, die jeweils mit der Bearbeitung einer Übungsaufgabe abschließen. Ziel der ersten Übungseinheit ist, Verständnis für die Arbeit mit CAAD zu schaffen und die Studierenden arbeitsfähig bis in die dritte Dimension zu machen. Während der zweiten Einheit wird die Arbeitsweise verfeinert und stärker bauteilorientiert sein.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung von zwei Übungen. Die Bearbeitung erfolgt z.T. betreut während der Vorlesungszeit.

Informatik-Grundlagen III (CAD-Anwendung Allplan)

20013, Theoretische Übung, ECTS: 5

Genenger, Hans-Günter / Thome, Jost

Mi, wöchentl., 17:00 - 19:00, ab 19.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , 1. Gruppe

Do, wöchentl., 15:00 - 17:00, ab 20.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , 2. Gruppe

Do, wöchentl., 19:00 - 21:00, ab 20.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2) , 3. Gruppe

Kommentar

Inhalt:

Einführung in und Arbeit mit dem architekturenspezifischen CAD-System Allplan (Nemetschek).

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung von zwei Übungen. Die Bearbeitung erfolgt z.T. betreut während der Vorlesungszeit.

Informatik-Grundlagen IV (CAD-Anwendung ArchiCAD)

20014, Theoretische Übung, ECTS: 5

Schröder, Holger

Fr, Block+SaSo, 09:00 - 17:00, 04.11.2005 - 05.11.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Fr, Block+SaSo, 09:00 - 17:00, 16.12.2005 - 17.12.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Inhalt:

Einführung in und Arbeit mit dem architekturenspezifischen CAD-System ArchiCAD (Graphisoft).

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung von zwei Übungen. Die Bearbeitung erfolgt z.T. betreut während der Vorlesungszeit.

Gestaltung und Darstellung

Künstlerische Gestaltung I (Grundlagen der künstlerischen Gestaltung)

20100, Experimentelle Übung, ECTS: 5

Eckerle, Eberhard / Madlowski, Klaus / Schlüter, Bärbel

Do, wöchentl., 09:00 - 12:00, ab 20.10.2005, 4201 - B-139, 1. Gruppe

Mo

Kommentar

Inhalt und Lernziel:

Erwerb von Kriterien zur Gestaltung dreidimensionaler Objekte und kritische Befragung und Differenzierung der eigenen Wahrnehmung. Materialspezifische Umsetzung von selbst erarbeiteten Entwürfen zu vorgegebenen Aufgabenstellungen.

Nachweis

Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Abschlusspräsentation und Dokumentation der Arbeiten mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

Künstlerische Gestaltung II (Grundlagen des perspektivischen Freihandzeichnens)

20101, Experimentelle Übung, ECTS: 5

Frings, Detlef / Schwanke, Thomas

Do, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 20.10.2005, 4201 - B075 (Zeichensaal) , 1. Gruppe

Fr, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 21.10.2005, 4201 - B075 (Zeichensaal) , 2. Gruppe

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

Analytische Vermittlung der Perspektive. Die Übungen des perspektivischen Zeichnens werden ergänzt durch freies Skizzieren. Schnelles Erkennen räumlicher Situationen, die in ihrer Charakteristik darzustellen sind, gleichsam als Vorwegnahme darstellerischer Entwurfsproblematik, immer auch unter kompositionellen Aspekten.

Nachweis

Praktische Übung. Abgabe der Übungsarbeiten am Ende der Vorlesungszeit.

Technische Darstellung I

20106, Vorlesung, ECTS: 5

Schmid-Kirsch, Albert / Wolf, Rüdiger

Do, wöchentl., 11:00 - 12:30, ab 20.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur) , Vorlesung

Do, wöchentl., 13:30 - 17:30, ab 20.10.2005, 4201 - B053, Übung

Kommentar

Inhalt:

Grundkenntnisse über genormte Darstellung in Architekturzeichnungen. Darstellende Geometrie. Projektionen und ihre konstruktive Behandlung. Grund-, Auf- und Seitenriss. Räumliche Darstellung in der Parallelprojektion (Axonometrie) und Zentralprojektion (Perspektive). Geometrische Grundgebilde und deren Eigenschaften. Grafische Mittel zur Erhöhung der Anschaulichkeit von Zeichnungen.

Lernziele:

Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit, dreidimensionale Objekte anschaulich und/oder maßgerecht auf zweidimensionalen Zeichnungsträgern darzustellen und mit zeichnerischen Mitteln konstruktive Aufgaben zu lösen.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung von sechs vorgegebenen Übungsblättern.

Konstruktionsplanung

Baukonstruktion I

20150, Vorlesung, ECTS: 7 (für B.Sc. Technical Education: 8)

Dettmer, Hans

Mo, wöchentl., 11:00 - 12:30, ab 17.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur) , Vorlesung

Mo, wöchentl., 13:30 - 16:30, ab 17.10.2005, 4201 - C030, 1. Gruppe, Übung

Mo, wöchentl., 13:30 - 16:30, ab 17.10.2005, 4201 - C032, 2. Gruppe, Übung

Mo, wöchentl., 13:30 - 16:30, ab 17.10.2005, 4201 - C114, 3. Gruppe, Übung

Mo, wöchentl., 13:30 - 16:30, ab 17.10.2005, 4201 - C116, 4. Gruppe, Übung

Mo, wöchentl., 13:30 - 16:30, ab 17.10.2005, 4201 - B063, 5. Gruppe, Übung

Mo, wöchentl., 13:30 - 16:30, ab 17.10.2005, 4201 - B053, 6. Gruppe, Übung

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Grundlagenwissen, Begriffe: Systeme wie Gebäudehülle, Tragwerk, Technischer ausbau, Ausbau und Einrichtung, ihre inneren konstruktiven und materialbedingten Abhängigkeiten und Zusammenhänge sowie äußere Bedingungen aus Nutzung, Gestalt und Umfeld.

Nachweis Übungsarbeiten, Klausur.

Sowohl die Klausur als auch die Übungen müssen bestanden sein.

Tragkonstruktionen I

20152, Experimentelle Vorlesung/Demonstration, ECTS: 7 (B.Sc. Technical Education: 8)

Furche, Alexander / Behr, Claudia / Gerber, Hannes

Di, wöchentl., 08:30 - 10:00, ab 18.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur) , Vorlesung

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:45, ab 21.10.2005, 4201 - B053, 3. Gruppe, Übung

Fr, wöchentl., 11:30 - 13:45, ab 21.10.2005, 4201 - C114, 4. Gruppe, Übung

Mo, wöchentl., 08:30 - 10:45, ab 24.10.2005, 4201 - B053, 1. Gruppe, Übung

Mo, wöchentl., 11:00 - 13:15, ab 24.10.2005, 4201 - B053, 2. Gruppe, Übung

Kommentar Inhalt:

Kräfte und Kräftegleichgewicht, statische Systeme, Auflagerreaktionen, Schnittgrößen, Spannungen und Dehnungen, normalkraftbeanspruchte Tragsysteme, Knicken von Stützen, Biegeträger, Aussteifung von Gebäuden.

Lernziele:

Erlernen von Grundlagen für das Entwerfen von Tragwerken, Begreifen des Kräfteverlaufs in Tragwerken, Erfassen der Größenordnung von Kräften, Fähigkeit zum überschlägigen Dimensionieren von Bauteilen.

Nachweis Klausur, drei Hausübungen.

Sowohl die Klausur als auch die Übungen müssen bestanden sein.

Baustoffkunde

20154, Vorlesung, ECTS: 5

Stannat, Wolf

Fr, wöchentl., 09:00 - 11:30, ab 21.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur)

Kommentar Inhalt:

Basisinformationen zu allen wichtigen Baustoffgruppen: natürliche und künstliche Steine, Mörtel, Bindemittel, Estriche, Beton, Holz, Stahl, NE-Metalle, Glas, Sperrstoffe, Dämmstoffe.

Lernziele:

Orientierung hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung von Baustoffen beim Entwerfen und Konstruieren.

Nachweis Klausur (max. 90 min.)

Gebäudeplanung

Gebäudelehre I

20200, Vorlesung, ECTS: 5

Friedrich, Jörg / Zadeh, Soheél

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 18.10.2005, 4201 - B053

Di, wöchentl., 14:00 - 15:30, ab 18.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur) , Begleitvorlesung

Kommentar

Inhalt:

Regularien, Theorien und Parameter im Städtebau und im Hochbau in Verbindung mit der individuellen Wahrnehmung und Interpretation. Im Mittelpunkt steht das Entwerfen und Wege zum Entwerfen. Wir untersuchen die folgenden Aspekte der Architektur anhand gebauter Beispiele:

Funktionalität (intern, extern),

Individualität (Leitmotiv, Interpretation, Genius Loci),

Form, Gestalt und Material (in Städtebau-, Objekt-, Bereichsebene, im Detail).

Beurteilungskriterien für ein Haus anhand eines gewählten Objekts, welches in einem Referat zum Ausdruck kommt; anschließend Modellbau M 1:100.

Lernziele:

Aktivierung der rationalen Wahrnehmung für das Zeitgemäße durch impulsgebende Funktions- und Formanalyse und Sensibilisierung des emotionalen Empfindens, um dies beim methodischen Entwerfen überlegter einsetzen zu können.

Nachweis

Vorlesungsmitschriften, Referat, Vortrag über einen Architekten, Modellbau, Klausur über die in der Vorlesung behandelten Themen.

Gebäudelehre I (Entwerfen - Kreative Analyse von Körper und Raum)

20202, Seminar, SWS: 3, ECTS: 5

Léon, Hilde / Reichwald, Marc-Philip / Schultz, Peter-Karsten

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 18.10.2005, 4201 - C032

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

In verschiedenen Übungen werden unterschiedliche Aspekte des Entwerfens thematisiert. Untersuchungen zum Aufgabenfeld Raum-Körper-Stadt machen vertraut mit der Komplexität zwischen Thema, Idee, Konzept und Umsetzung. Das Entwickeln einer eigenen Entwurfsidee, das "Durchhalten" des Themas und die grafische Vermittlung werden hierbei in entwurflichen Reihenuntersuchungen trainiert.

Nachweis

Übungsarbeiten, Teilnahme am Abschlusskolloquium, Mappenpräsentation.

Gebäudelehre I (Grundlagenvermittlung im Bereich Gebäudeplanung)

20204, Seminar, ECTS: 5

Dworsky, Alfons / Zimmermann, Meike v.

Di, wöchentl., 10:15 - 12:30, ab 18.10.2005, 4201 - C007

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

Einführung in das Erkennen, Bemessen und Entwerfen einfacher Raumkonfigurationen. Elementare Gestaltungslehre. "Schule des Sehens". Einführung in den Gebrauch von Fachliteratur und Methoden der architektonischen Grundlagenforschung am Leitfaden von regionaler bzw. ländlicher Architektur.

Nachweis

Qualifizierte Aufbereitung und Lösung einfacher Entwurfsaufgaben, aktive Beteiligung am Seminarbetrieb.

Prozessorientierte Beurteilung der Übungsergebnisse.

Gebäudelehre I (Typologie)

20206, Seminar, ECTS: 5

Turkali, Zvonko / Broszeit, Jens / Höpfinger, Stefan / Steinweg, Boris

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 18.10.2005, 4201 - C030

Kommentar

Inhalt:

Es werden anhand gebauter Beispiele unterschiedliche Typologien vorgestellt. Dabei handelt es sich um Räume zum Wohnen, Räume zum Arbeiten, Räume für den Sport, Räume für die Bildung.

Die Erkenntnisse aus der theoretischen Auseinandersetzung bilden das Fundament für die eigene Entwurfsarbeit im Sommersemester. Die Vorlesungen werden durch Referate ergänzt, die von Studierenden vorgetragen und schriftlich ausgearbeitet werden.

Lernziele:

Verstehen und Begreifen diverser Typologien und Entwurfsprinzipien moderner Architektur sowie die Aneignung der Kenntnis entwurfsrelevanter Parameter als Grundlage entwerferischer Praxis.

Nachweis

Referat, schriftliche Ausarbeitung

Stadtplanung

Stadtplanung I

20250, Vorlesung, ECTS: 5 CP

Braum, Michael / Bente, Heiner / Liebig, Anna / Millarg, Hartmut

Mi, wöchentl., 11:30 - 13:00, ab 18.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur) , Vorlesung

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - C007, 1. Gruppe, Übung

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - C030, 2. Gruppe, Übung

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - C032, 3. Gruppe, Übung

Mi, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - C114, 4. Gruppe, Übung

Kommentar

Inhalt:

Städtebauvorlesung "Stadt-Bau-Steine" in Verbindung mit Entwurfsübungen.

Lernziele:

Vermittlung von Grundlagen und Fertigkeiten des städtebaulichen Entwerfens, Vermittlung stadtplanerischer Grundkenntnisse und Fertigkeiten.

Nachweis

Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Kolloquien, mündliche Prüfung.

Projekte im Grundstudium

Projekt I (Integriertes Entwerfen)

20290, Seminar, ECTS: 12

Turkali, Zvonko / Bohne, Dirk / Broszeit, Jens / Höpfinger, Stefan / Steinweg, Boris

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - A301

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

Das Entwerfen wird als integrierter Prozess unterschiedlicher Planungsfelder vermittelt. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Darstellungstechniken vorgestellt sowie Aspekte des Städtebaus, der Gebäudeplanung und der Gebäudetechnik behandelt. Zwei Aufgaben werden im Wintersemester, eine im Sommersemester bearbeitet. Die Komplexität und der Umfang der einzelnen Übungen nimmt mit jeder neuen Aufgabe zu.

Nachweis

Zeichnungen, Modelle, Referate.

Teilnahme an den Kolloquien ist Pflicht.

Projekt II

20291, Seminar, ECTS: 12

Léon, Hilde / Eckerle, Eberhard / Martens, Sven / Reichwald, Marc-Philip

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - C131

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

Im Projekt über zwei Semester besteht die Bearbeitung einer komplexen Aufgabe mit dem Ziel, den architektonischen Entwurf von den städtebaulichen Rahmenbedingungen, konkreten Raumstrukturen, Nutzungsbedingungen bis hin zur konstruktiven Durcharbeitung "durchzuhalten". Dabei ist das Erkennen des Zusammenhangs von Entscheidungen auf verschiedenen Maßstabsebenen vorrangig: städtische Einfügung - Erscheinungsbild - Materialwahl - Konstruktionsweise.

Nachweis

Entwurf, Workshops, Teilnahme am Abschlusskolloquium

Projekt III (Landgut in Portugal)

20292, Seminar, ECTS: 12 CP

Friedrich, Jörg / Kramer, Andreas / Zadeh, Soheél / Aschmutat, Thilo / Frerichs, Gerd

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - A101

Kommentar

Inhalt:

Am Rande der portugiesischen Ortschaft Chamusca, oberhalb des Flusstals des Tejo ist auf einem ehemals für den Anbau von Oliven und Wein genutzten Grundstück ein Anwesen für einen Pferdezüchter zu entwerfen. Neben dem privaten Wohnhaus ist eine Reithalle mit Stallungen und Nebengebäuden und ein Gästehaus auf dem ca. 10 ha großen Gelände zu entwickeln. Das Grundstück ist durch eine spannungsvolle Hanglage, durch Blickbeziehungen in das Flusstal und durch alten Baumbestand geprägt.

Lernziele:

Anhand von drei unterschiedlichen Gebäudetypen in einer städtebaulichen Einheit werden grundlegende Entwurfsmethoden vermittelt. Die Entwürfe werden unter Einbeziehung des Instituts für Entwerfen und Konstruieren, Abt. Tragwerke konstruktiv durchgearbeitet. Methoden der Darstellung werden durch das Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. AIDA vermittelt.

In einer begleitenden Vorlesung im Wintersemester werden Entwurfstheorien und Kenntnisse über Gebäudetypologien vermittelt.

Nachweis

Pläne, Modelle, Teilnahme an der Vorlesung

Projekt IV (Stadt-Bau-Steine in Berlin)

20293, Seminar, ECTS: 12

Braum, Michael / Slawik, Han / Axer, Christiane / Bergmann, Julia

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005

Kommentar

Inhalt:

Am Beispiel unterschiedlich urban geprägter Situationen sollen Entwurfsstudien in städtebaulichem Kontext erarbeitet werden.

Lernziele:

Vermittlung der Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens in den Maßstabsebenen 1:5000 bis 1:200.

Nachweis

Der Leistungsnachweis wird kontinuierlich im Verlauf des Projektes anhand von Übungen und Kolloquien erbracht.

Hauptstudium**Allgemeine Fächer**

Architektur- und Planungstheorie III (urban & grün)

20020, Seminar, ECTS: 6

Paravicini, Ursula

Do, wöchentl., 09:30 - 12:30, ab 20.10.2005, 4201 - C032

Fr, Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 25.11.2005 - 26.11.2005, 4201 - C150

Do, Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 12.01.2006 - 13.01.2006, 4201 - C150

Kommentar

Inhalt:

Städtische Wohnformen erfahren eine Wiederentdeckung. Im Spannungsfeld zwischen dem Leben in einem urbanen Stadtquartier und dem Wohnen im "Grünen" werden neue Lösungsansätze gesucht. ArchitektInnen streben danach, den veränderten Lebenserwartungen Rechnung zu tragen und dem Wohnraum Eigenständigkeit zu verleihen. Experimentiert wird mit hybrid gestalteten Gemeinschaftsbereichen, unkonventionellen privaten Außenwohnräumen, neuartigen Übergängen zwischen privat und öffentlich, flexiblen Grundrissen und klimagerechtem Einsatz von Materialien.

Lernziele:

Im Seminar werden theoretische Positionen und Wohnprojekte sowohl von international anerkannten als auch von jüngeren Architekturbüros in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz untersucht und kritisch reflektiert. Ziel ist die Unterstützung von zukunftsfähigem konzeptionellen Denken und die Anregung zur Erarbeitung eigener Positionen in der Architektur.

Nachweis

Mündliche und schriftliche Referate in Kleingruppen. Teilnahme an Blockseminaren und vorbereitenden Gruppenbetreuungen.

In Ergänzung zum Seminar kann eine Studienarbeit "urban & grün" im WS 2005/06 erarbeitet werden.

Architektur- und Planungstheorie IV (Planstädte. Utopien - Voraussetzungen - Wirkungen)

20021, Seminar, ECTS: 6

May, Ruth

Mo, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 17.10.2005, 4201 - C032

Mo, Einzel, 16:30 - 19:00, 05.12.2005 - 05.12.2005, 4201 - C030

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, 08.12.2005 - 08.12.2005, 4201 - C032

Kommentar

Inhalt:

Jedem Plan liegt eine Idee zugrunde. Der große Stadtplaner/Architekt, der sich eine ideale Stadt erträumt, reagiert immer auch auf zeitgenössische Umstände, ohne dass diese ihm im Einzelnen klar vor Augen stehen müssen. Die Idee greift voraus auf ein besseres Leben und zurück auf Zustände, die es zu überwinden gilt. Das Seminar diskutiert große Stadtentwürfe und ihre Realisierungen vom Barock bis in die Gegenwart. Es stellt sich die Frage, von welchen Ideen und Gesellschaftsentwürfen sie inspiriert worden sind und was aus ihnen geworden ist. Im Mittelpunkt steht die Untersuchung moderner Planstädte (wie z.B. Brasilia, Chandigarh oder auch StalinStadt/Eisenhüttenstadt) und aktueller Projekte (wie z.B. Luchao Harbour City nahe Shanghai).

Lernziele:

Plan-/Stadtutopien werden als Gesellschaftsutopien in den Ideen ihrer Zeit reflektiert. Es wird gefragt, welche Vorstellungen von einer städtischen Lebensweise ausschlaggebend sind und inwiefern die Stadt als Weltordnung (etwa unter den Ansprüchen von Fürstentum, Demokratie, Globalisierung) zu verstehen ist. Die Qualität und Reichweite von Planungskonzepten, das Verhältnis von Idee und Wirklichkeit, Antizipation und Realisation werden kritisch beleuchtet. Das Seminar unterstützt die Deutungsfähigkeit und Selbstreflexion in den aktuellen Veränderungen und deren Bedeutung für Architektur- und Planungsideen.

Nachweis

Referate, Hausarbeit

Architektursoziologie II (Nachdenken über Architektur und Stadt)

20024, Seminar, ECTS: 6

Zibell, Barbara / Schröder, Anke

Di, wöchentl., 09:00 - 12:00, ab 18.10.2005, 4201 - C114

Kommentar

Inhalt:

In der Architektursoziologie im Hauptstudium können Themen, die in der Grundlagenveranstaltung (Architektursoziologie I) vorgestellt wurden, oder eigene Fragestellungen, die im Zusammenhang mit Studien- oder anderen Entwurfsarbeiten auftreten, weiter bearbeitet und vertieft werden. Die Studierenden erhalten Unterstützung bei der Themenwahl und -strukturierung, bei der Formulierung von Fragestellungen, bei der Entscheidung über das methodische Vorgehen und bei der Literatursauswahl.

Lernziele:

Studierende, die sich für das Nachdenken über Architektur und Planung interessieren oder eine theoretische Studienarbeit vorbereiten möchten, sollen schrittweise an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt werden. Dabei wird das Entwickeln eigener Fragestellungen genauso unterstützt wie das strukturierte Vorgehen im wissenschaftlichen Arbeitsprozess. Durch Zwischenpräsentationen am Ende einzelner Arbeitsschritte lernen sie gleichzeitig, den Stand ihrer Arbeiten in einem vorgegebenen Zeitraum zu präsentieren und dem jeweiligen Arbeitsfortschritt angepasste Präsentationstechniken einzusetzen,

Nachweis

Aktive Teilnahme, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung.

Gender Studies (Forschungsseminar)

20026, Seminar, ECTS: 6

Zibell, Barbara / Bloem, E. Hendrik

Mo, wöchentl., 14:00 - 17:00, ab 17.10.2005, 4201 - A324

Kommentar

Inhalt:

Auf der Basis abgeschlossener und laufender Forschungsprojekte an der Abteilung Planungs- und Architektursoziologie werden aktuelle Forschungsthemen in Architektur und Planung vorgestellt und vermittelt. Dabei spielen frauenzentrierte bzw. gendersensitive Betrachtungsweisen und Perspektiven eine zentrale Rolle. Ob es um die Betrachtung von Best Practices im Wohnungs- und Städtebau, in der Stadt- und Bauleitplanung oder um Strategien zur Bewältigung des demografischen Wandels geht, um Gender Mainstreaming im Krankenhausbau oder in der Regionalentwicklung - es werden alle für Architektur und räumliche Planung relevanten Maßstabsebenen zwischen Hochbau und Landesplanung berührt. Den Studierenden ist es freigestellt, Themen aus dem vorgestellten Spektrum vertieft zu bearbeiten, oder andere Forschungsarbeiten in das Seminar einzubringen und im Laufe des Semesters nachzuvollziehen und schrittweise aufzuarbeiten.

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, bei den Studierenden das Interesse an der akademischen Seite des Studiums zu wecken und sie auf die wissenschaftlichen Möglichkeiten im Fach aufmerksam zu machen. Dabei wird besonderer Wert gelegt auf die Schnittstellen zu benachbarten Disziplinen und auf fachübergreifende Forschungsansätze, um gleichzeitig das inter- und transdisziplinäre Denken und Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden sollen methodische Vorgehensweisen und wissenschaftliche Positionen kennenlernen sowie lernen, ihre eigene Position zu finden und argumentativ zu vertreten.

Nachweis

Aktive Teilnahme, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung.

Architekturpsychologie (Methodische Innenraumgestaltung)

20027, Seminar, ECTS: 4

Kinkeldey, Ralf

Do, wöchentl., 11:00 - 13:00, ab 20.10.2005, 4201 - C030

Kommentar

Inhalt:

Beim Entwurf oder bei einer Modernisierung eines Verwaltungsgebäudes stellt sich immer wieder die Frage, welche Maßnahmen für die Verbesserung der Arbeitsumwelt erforderlich sind, welche davon besonders effizient sind und mit welchen die Wünsche der Mitarbeiter mit den zur Verfügung stehenden Mitteln am erfolgreichsten erfüllt werden können. Aus den umfangreichen Befragungen von 2500 Mitarbeitern in bestehenden Bürogebäuden, wurde durch die statistische Methode COMPUMETH festgestellt, dass nicht alle Umweltfaktoren wie Raumabmessungen, Farben, Materialien, Beleuchtung, Klima und Akustik für die Mitarbeiter gleich wichtig sind. Wird der wichtigste Faktor in der Bürowelt positiv beeinflusst, dann wirkt sich dies auch auf die Beurteilung weiterer Faktoren aus. Sie werden dann im Zusammenhang besser beurteilt, die Zufriedenheit der Mitarbeiter in ihrer Bürowelt nimmt zu. Daher ist es sinnvoll und auch kostensparend, denjenigen Faktor vorrangig zu behandeln, der auch als wichtig von den Befragten gewertet wurde. So können auch unterschiedliche Meinungen von Planungsbeteiligten (Bauherr, Architekt etc.), durch die ermittelten Planungsvorgaben der Umweltfaktoren und durch die neutrale statistische Bewertungsmethode, auf das Wesentliche reduziert werden.

Lernziele:

Die Architekturpsychologie kann durch die Nutzerorientierte Innenraumgestaltung, die Zufriedenheit der Arbeitswelt positiv beeinflussen. Psychologische, physiologische und physikalische Grundkenntnisse über die Umweltfaktoren, sowie die Nutzerorientierte Befragungsmethode und die statistische Auswertung mit dem Rechenprogramm COMPUMETH werden so erläutert, dass der Student in der Lage ist, selbständig architekturpsychologische Lösungen zu erarbeiten, die er auch in seiner Ausübung als Architekturpsychologe verwenden kann. Eine Gegenüberstellung Wunschbüro und gebaute Büroräume soll zeigen, wie notwendig Nutzerbeteiligungen sind, die nicht nur den Gestaltungshorizont des Architekten erweitern, es können auch Fehlplanungen in der Architektur verhindert werden.

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte VI (WANTED: Das Verbrechen Ornament?)

20036, Vorlesung, ECTS: 6

Ganzert, Joachim

Fr, wöchentl., 09:00 - 12:00, ab 21.10.2005, 4201 - C032

Kommentar

Inhalt:

Adolf Loos' Verdikt "Ornament als Verbrechen" als "flächen-ent-deckendes" Verständnis/Missverständnis von Reinheit/Ökonomie zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist Ausgangspunkt für eine Problematisierung und differenzierung der daraus gezogenen Konsequenzen für Architektur und Stadt; und solche Urteilsfindung natürlich nur im Rahmen eines angemessen weit horizontierten Beurteilungskontextes: denn der Vergleich schafft Begriffe, und der Vergleich ist immer ein historischer.

Vor dem Hintergrund einer breit angelegten Analyse der Geschichte des Ornaments und der Architekturdekoration von der Antike über die überreichen ornamentalen "Verflechtungen" in der islamischen Architektur bis in unsere Zeit versuchen wir Sinn und Bedeutung von Ornamentik aus den verschiedenen Kulturlandschaften und die Kontrastpositionen/-filiationen der Moderne dazu bis hin zu den Sprayer-Attacken auf "freie" Betonflächen kennen und verstehen zu lernen.

Doch nicht nur das überreiche historische Material wollen wir ausgewählt kennenlernen, indem wir es z.T. auch zeichnerisch aufnehmen und modellhaft nach-"bauen", sondern wir wollen Ornamentik sinnlich-haptisch und in ihrer gliedernden Funktion erfahren, indem wir Raum- und Wandgestaltungen ganz praktisch durchführen; und dies in zwei Praxis-Blockveranstaltungen mit dem Diplom-Designer Bernd Grimm.

Lernziele:

Überblick über die historischen, genetischen, semantischen und konstruktiven Zusammenhänge und Manifestationen von Architekturdekoration und ihre Bedeutung in den unterschiedlichen Kulturlandschaften; darauf aufbauend: Kennen- und Verstehenlernen der Kontrastpositionen des 20. Jahrhunderts. Anhand ganz praktischer Übungen "begreifen" wir, was das Ornament bewirken kann, welche Kompetenzen es erfordert, welche gliedernd-ordnende Funktion es hat, welche Schwierigkeiten aber auch Hilfen sich bei Ornamentik-Realisationen ergeben, welche psycho-sozialen Konsequenzen damit verbunden sind.

Nachweis

engagierte Mitarbeit, Referat und ganz praktische Umsetzung einer Ornament-Aufgabe.

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte VI (more with less. das Prinzip Reduktion)

20038, Seminar, ECTS: 6

Buchert, Margitta

Di, wöchentl., 15:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - C030

Do, Block+SaSo, 24.11.2005 - 26.11.2005, 4201 - C150

Kommentar

Inhalt:

Weiß gehört zu den ersten Farbwahrnehmungen des Menschen und wurde in vielen Kulturen als zurückhaltendes und gleichzeitig intensivierendes Gestaltungsmittel verwendet. Nicht nur in der "klassischen" Moderne, sondern auch in einer großen Zahl zeitgenössischer Projekte wird mit Weiß in vielfältigen Variationen gearbeitet, um Phänomene architektonischer Raumbildung wie Volumen und Masse, Außen und Innen, Offenheit und Geschlossenheit, Struktur und Material, Farb- und Lichtwirkung sowie ihre Relationen konzentriert zu erkunden und zu interpretieren. An exemplarischen Konzepten und Werken der Architektur und Kunst des 20./21. Jahrhunderts werden gestalterische Charaktere und Korrespondenzen vergleichend analysiert, in historisch-kulturellen Kontexten reflektiert und im Hinblick auf ihre praxisbezogene raumschaffende Wirkung diskutiert.

Lernziele:

Die Kenntnisse zu Ideen und Formen der Architektur und Kunst des 20./21. Jahrhunderts werden differenzierter, die gezielte Auseinandersetzung mit Phänomenen der Gestaltung in ihren zeitgebundenen und zeitübergreifenden kulturellen, architektonischen und künstlerischen Kontexten ermöglicht die eigenen Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen auszuweiten.

Nachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte IX (System Denkmalpflege)

20039, Seminar, ECTS: 6

Zalewski, P. Paul

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 20.10.2005, 4201 - C030

Kommentar

Inhalt:

Architektur, Gedächtnis, Denkmalpflege - für wen und wozu?

Umgang mit Geschichtszeugnissen - Historischer Überblick

Denkmalpflegerische Grundbegriffe, Denkmalarten

Analyse - Wie befragt man historische Bauten?

Methodische Szenarien

Länderbezogene, nationale und internationale Richtlinien zur Bewahrung von

Kulturgütern und zur Qualitätssicherung in der Denkmalpflege

Partner des Architekten.

Lernziele:

Bewusstsein für die Zeitdimension des Gebauten, für sozial- und kulturgeschichtliche

Aussagekraft der Baudenkmale;

terminologische und methodologische Elementarerkenntnisse; Kenntnis der Rechtslage

und der Strukturen im Denkmalschutz und in der Denkmalpflege.

Nachweis

Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen/Seminaren und an den Stadtrundgängen (hannover, Einbeck etc.), schriftliche Ausarbeitung eines Referates, kleine Aufmaßübung.

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte XII (Identität und Raum)

20042, Seminar, ECTS: 6

Buchert, Margitta

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 18.10.2005, 4201 - C116

Do, Block+SaSo, 01.12.2005 - 03.12.2005, 4201 - C150

Kommentar

Inhalt:

Die Frage wie individuelle und kollektive Identitäten im Zusammenhang räumlicher Bezüge und Verortungen des Menschen gebildet werden können, hat im Aufgabenfeld von Architektur und Planung eine lange Tradition. Selbstverständnisse der Architekturschaffenden, Architektur als Corporate Identity, Relationen von Bild und Raum oder allgemeiner werbende, bedeutungstragende, ortsbezogene und sinnstiftende Qualitäten können damit verbunden werden. An ausgewählten Beispielen aus Architektur, Kunst und Film der letzten 50 Jahre werden im Seminar Wege und Lösungsmöglichkeiten untersucht und diskutiert, wie zwischen individueller Kreation und kulturellem Ausdruck Wertigkeiten von Räumen und Orten konzipiert, realisiert und erfahren werden können.

Lernziele:

Die in Globalisierungs-, Medien- und Multikultidiskursen häufig unscharfe Thematisierung von Identität wird in Bezug auf die architektonische Raumproduktion konkretisiert, kritisch reflektiert und als positive Herausforderung erfahren. Durch die gewichtende Auswertung von Quellen und Literatur aus verschiedenen Bereichen kultureller Produktion, die direkten oder indirekten Einfluss auf die geschichtliche Entwicklung und das Architeen nahmen und nehmen, werden die Fähigkeiten gefördert, Wissen und Kompetenzen eigenständig zu erweitern und auf neue Situationen anzuwenden.

Nachweis

regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung.

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte XIII (Lüneburger Rathaus: komplexe Bauwerksanalyse)

20043, Seminar, ECTS: 6

Ganzert, Joachim

Mi, wöchentl., 09:00 - 12:00, ab 19.10.2005, 4201 - C032

Kommentar

Inhalt:

In der Verbindung von Lehre und Forschung liegt der aktuelle Bezug zur Praxis und gebauten Realität: eine lebensnotwendige Aufgabe universitärer Ausbildung und bei der Auseinandersetzung mit Architektur. Der stetig steigende Prozentsatz von Bauaufgaben, die sich mit dem sog. historischen Bestand zu beschäftigen haben, macht es zwingend erforderlich, beim Architektennachwuchs Methoden und Kriterien zu entwickeln, die einen angemessenen Umgang damit ermöglichen. Nirgends bietet sich eine solche Gelegenheit besser als bei dem Forschungsobjekt "Lüneburger Rathaus" mit all seinen x-fachen Bau-, Veränderungs- und Reparaturphasen vom Mittelalter bis heute, seinen unterschiedlichen Stilen und Konstruktionen, seiner gut erhaltenen Originalausstattung.

Lernziele:

Beschäftigung mit der ganz grundsätzlichen, architekturenspezifischen, wissenschaftlich-kontrollierten Wahrnehmungsmethodik und dem dazu nötigen Instrumentarium: den historischen Bau genau erfassen/aufnehmen (Dreidimensionales präzise darstellen), also "lesen" und analysieren lernen; Erkennen und Beurteilen von unterschiedlichen Bauphasen bzw. Um-/An-/Weiterbauten; Auseinandersetzung mit der historischen Gesamtkonstruktion bzw. konstruktiven Details; Angemessenheit, Verhältnismäßigkeit, Dimensionieren lernen, Beurteilungskriterien entwickeln; Grundlagen für darauf basierende, architekturelevante Entscheidungen schaffen.

Nachweis

engagierte Mitarbeit, "Zimmerübung" als Voraussetzung für die Teilnahme an der Vor-Ort-Übung, Aufnahme- und Interpretationszeichnungen, Bericht.

Informatik-Vertiefung It1 (CAD-Anwendung / Allplan)

20050, Theoretische Übung, ECTS: 4

Genenger, Hans-Günter

Mi, wöchentl., 17:00 - 19:00, ab 19.10.2005, 1. Gruppe

Do, wöchentl., 15:00 - 17:00, ab 20.10.2005, 2. Gruppe

Do, wöchentl., 19:00 - 21:00, ab 20.10.2005, 3. Gruppe

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

siehe #20013 Informatik-Grundlagen III

Nachweis

siehe #20013 Informatik-Grundlagen III

Informatik-Vertiefung II (CAD-Anwendung / ArchiCAD)

20051, Theoretische Übung, ECTS: 4

Schröder, Holger

Fr, Block+SaSo, 09:00 - 17:00, 04.11.2005 - 05.11.2005

Fr, Block+SaSo, 09:00 - 17:00, 16.12.2005 - 17.12.2005

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

siehe #20014 Informatik-Grundlagen IV

Nachweis

siehe #20014 Informatik-Grundlagen IV

Informatik-Vertiefung III (Computer Supported Cooperative Work)

20052, Theoretische Übung, ECTS: 4

Thome, Jost

Do, wöchentl., 11:00 - 12:30, ab 20.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Inhalt:

Vertiefung von CAD und Visualisierungskennnissen zur Erstellung und Analyse virtueller Gebäudemodelle. Nutzung webbasierter Kommunikationstechniken zur Qualitätssicherung gemeinschaftlich erstellter Ergebnisse.

Basierend auf den Zwischenergebnissen aus den vergangenen beiden Semestern wird ein virtuelles 3D-Modell der "Autostadt" in Wolfsburg erstellt bzw. optimiert. Das Gesamtmodell wird in der Visualisierungssoftware Cinema4D zusammengeführt. (Hierzu wird im Rahmen des Kurses ein kurzer Einstieg in die Arbeit mit diesem Tool vermittelt.)

Eine wesentliche Herausforderung für die Kursteilnehmer ist einerseits die Weiterarbeit an "fremden" digitalen Modellen und andererseits das Erstellen von (Zwischen-)Ergebnissen mit denen andere Bearbeiter problemlos weiterarbeiten können. Die Veranstaltung hat in Teilen einen experimentellen Charakter; sie soll Raum bieten, um neue Arbeitsweisen zu erproben.

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Visualisierung und Dokumentation.

Informatik-Vertiefung V (Visualisierung, Animation, Präsentation)

20054, Theoretische Übung, ECTS: 4

Hofmann von Kap-herr, Ulrich (begleitend)

Di, wöchentl., 11:00 - 13:00, ab 18.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Mi, wöchentl., 11:00 - 13:00, ab 19.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Inhalt:

Einführung in ausgewählte Visualisierungs- und Präsentationstechniken. EDV-gestützte Visualisierung von Gebäuden (3D-Studio). Einsatz realitätsnaher Materialoberflächen, Erzeugen von Beleuchtungssimulationen und Integration von Planungsabsichten in Realbilder. Verdeutlichen von Planungsabsichten durch Animation der Szene.

Unterstützender Einsatz von Bildbearbeitungssoftware (Photoshop).

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung von vorgegebenen Übungsaufgaben. Zweier gruppen sind möglich.

Informatik-Vertiefung VI (Maya Advanced)

20055, Theoretische Übung, ECTS: 4

Genenger, Hans-Günter / Aschmutat, Thilo

Block+SaSo, 17:00 - 19:00, 13.12.2004 - 17.12.2004, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Inhalt:

Den Teilnehmern werden fortgeschrittene Funktionen der 3D-Software Alias Maya vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der medialen Darstellung von architektonischen Inhalten mittels Animation und Film.

Lernziele:

Der Umgang mit dem Medium Film in der Architekturdarstellung soll experimentell erlernt werden und in Verbindung mit Filmschnitt- und Compositingsoftware (Adobe Premiere + After Effects) umgesetzt werden.

Nachweis

Drei begleitende Übungen sind erfolgreich zu bearbeiten.

Voraussetzung

Informatik-Vertiefung VIII bzw. Vorkenntnisse in Maya.

Informatik-Vertiefung VII (Global Illumination Renderer)

20056, Theoretische Übung, ECTS: 4

Hakim-Meibodi, Kambysia Karl

Do, wöchentl., 17:00 - 19:00, ab 20.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Inhalt:

Global Illumination ist eine Beleuchtungsberechnung, die im Zusammenspiel mit speziellen Render-Modulen eingesetzt werden kann, um qualitativ hochwertige Visualisierungen zu erzeugen. Dies kann eine verbesserte räumliche Darstellung in einem abstrakten Kontext oder eine realitätsnahe Simulation sein. Für 3D-Studio Max stehen einige sehr leistungsfähige GI-Renderer zur Verfügung. Die Handhabung dieser Renderer sowie die Grundlagen der Beleuchtungsberechnung (physikalisch, algorithmisch) werden vorgestellt. Weitere Schwerpunkte der Vorlesungsreihe sind Kommunikationsstrategie, grafische Qualität und Bildkomposition. Die Vorstellung professioneller Arbeiten, Workflow, sowie ein Ausblick in den Bereich Digitaler Film runden die Veranstaltung ab.

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Zwei begleitende Übungen und eine Abschlussarbeit.

Informatik-Vertiefung VIII (Introducing Maya)

20057, Theoretische Übung, ECTS: 4

Genenger, Hans-Günter / Aschmutat, Thilo

Mo, wöchentl., 09:00 - 11:00, ab 17.10.2005, 4201 - A109 (CIP-Pool 2)

Kommentar

Inhalt:

Im Rahmen der Vorlesung werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Erstellen von digitalen (Architektur)modellen vermittelt. Die Teilnehmer werden in zweistündigen Veranstaltungen mit der Software Alias Maya und Adobe Photoshop vertraut gemacht, bzw. vorhandene Vorkenntnisse werden vertieft.

Lernziele:

Lernziel ist einerseits das Training von Fähigkeiten zur schnellen Entwurfsüberprüfung als Ergänzung zum "klassischen" Modellbau und andererseits die Erstellung von Visualisierungen zur Präsentation.

Nachweis

Drei begleitende Übungen.

Informatik-Vertiefung IX (CAD-Anwendung VectorWorks)

20058, Theoretische Übung, ECTS: 4

Meinheit, Matthias

Mo, wöchentl., 15:00 - 17:00, ab 17.10.2005

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

siehe #20012 Informatik-Grundlagen II

Nachweis

siehe #20012 Informatik-Grundlagen II

Bauwirtschaft I (Kostenplanung im Hochbau)

20065, Theoretische Übung, ECTS: 4

Riering, Ewald / Genenger, Hans-Günter

Di, Block+SaSo, 09:00 - 17:00, 15.11.2005 - 16.11.2005, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Mi, wöchentl., 11:00 - 12:30, ab 23.11.2005, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Inhalt:

Das Thema Kostenplanung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Warum Architekten sich für dieses Thema interessieren sollten, was ist es, wozu dient es, wer macht es, wie wird es gemacht.

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Semesterarbeit

Bauwirtschaft II (AVA und EDV)

20066, Theoretische Übung, ECTS: 4

Genenger, Hans-Günter

Mi, wöchentl., 09:00 - 10:30, ab 19.10.2005, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Inhalt:

Das Thema Ausschreibung wird problematisiert, erläutert und mit einem Programmsystem auf einem Computer demonstriert. Wo im Planungsprozess ist AVA zu positionieren, was ist Ausschreibung, warum Ausschreibung. Die Grenzen der Beschreibbarkeit dessen, was geplant wurde. Ausschreibungen mit EDV gegenüber konventionellem Handbetrieb. Alternative Ausschreibungsverfahren, Raumbuch, Elemente, Kostenschätzung und die Möglichkeit, mit dem Datenmaterial der Ausschreibung Projekte zu steuern. Datenaustausch alphanumerischer Daten zwischen den Beteiligten. CAD-AVA Schnittstelle, was ist das, wozu. Wesen und Funktion der Datenschnittstelle werden erläutert.

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Ausschreibung mindestens eines Gewerkes - Kostenberechnung auf Positionsebene - simuliertes Angebot eine Firma - Preisspiegel - Teilaufmaß - Abschlagszahlung zur Abrechnung - Kostenverfolgung - Datenaustausch mit einem weiteren AVA-Programm.

Bauwirtschaft IV (Projektmanagement)

20068, Theoretische Übung, ECTS: 4

Krause, Günter / Genenger, Hans-Günter

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 01.11.2005 - 01.11.2005, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 22.11.2005 - 22.11.2005, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 29.11.2005 - 29.11.2005, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 13.12.2005 - 13.12.2005, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 14.02.2006 - 14.02.2006, 4201 - A105 (CIP-Pool 1)

Kommentar

Inhalt:

Einführung in das Projektmanagement als umfassende Aufgabe in der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Projektmanagement als Integration von Zeit-, Kosten- und Qualitätsplanung. Vertiefte Behandlung des Projektsteuerungsaspektes. Einsatz von Projektsteuerungssoftware (am Beispiel MS-Project).

Lernziele:

Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Verständnis sowohl für die inhaltlichen Aspekte des Faches wie auch für Auswahl, Einsatz und Anwendung von Tools zur Lösung fachspezifischer Fragestellungen. Erwerb fachlicher Kompetenz und Urteilsfähigkeit beim Umgang mit Problemen und deren Lösungsvarianten.

Nachweis

Erfolgreiche Bearbeitung einer umfangreichen Übungsaufgabe (mit Einsatz von MS-Project) sowie einer einfachen MS-Project-Aufgabe.

Bauwirtschaft VI (Bewertung von Gebäuden)

20070, Theoretische Übung, ECTS: 4

Michaelis, Holger

Mi, Block+SaSo, 09:00 - 17:00, 11.01.2006 - 13.01.2006, 4201 - C150

Kommentar

Inhalt:

- (1) Verkehrswertermittlung (Deutsche Immobilienbewertung),
- (2) Marktwerteinschätzung (Internationale Immobilienbewertung),
- (3) Qualitätsbestimmung (Nutzwertermittlung von bebauten Grundstücken).

Lernziele:

Erwerb von Grundlagenwissen zur Wertermittlung von Grundstücken und Gebäuden gemäß Leistungsbild nach HOAI § 34.

Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren nach der deutschen Wertermittlungs-Verordnung (WertV) und ausländischen Richtlinien.

Aneignung von Methoden zur Bestimmung von Standortqualitäten und zur Gebrauchstauglichkeit von Architektur.

Nachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Abgabe einer Einzel-Hausarbeit: Bewertung eines vorgegebenen Grundstücks und Gebäudes nach verschiedenen Verfahren.

Bauwirtschaft VII (Der Architekt als Bausachverständiger)

20071, Seminar, ECTS: 4

Müller, Paul Lothar

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, ab 19.10.2005, 4201 - B053

Kommentar

Inhalt:

Grundstückssuche und Grundstückskosten; Vorentwurf und Baubeschreibung; DIN 276 Kostenschätzung; Mieten als Ertragsbasis von Neubauten oder Kaufobjekten; Einkommen - Ausgaben - Überschussrechnung; Gewinn, Kostendeckung, begrenzter oder unbegrenzter Verlust; Annuitäten (Zins, Tilgung); Finanzierungsquellen: Eigenkapital, Darlehen, Hypotheken, Fördermittel, steuerliche Aspekte, Grundbuch; monatliche Belastungen, Finanzierungszusage; Arten und Laufzeiten von Hypotheken; Darlehensgeber.

Lernziele:

Vertiefte Kenntnis über Baufinanzierung.

Nachweis

Übungsarbeiten.

Baurecht I (Öffentliches Baurecht: Bauordnungsrecht)

20075, Vorlesung, ECTS: 6

Lindorf, Dietger

Mo, wöchentl., 17:00 - 19:00, ab 17.10.2005, 4201 - B053

Kommentar

Inhalt:

Grundsätze des öffentlichen Baurechts, allgemeine Grundbegriffe des Verwaltungsrechts, Niedersächsische Bauordnung mit allen zugehörigen Rechtsvorschriften.

Lernziele:

Für die Berufspraxis notwendige Kenntnisse des Bauordnungsrechtes.

Nachweis

Mündliche Prüfung im Sommersemester 2006.

Bau-, Stadtbau- und Kunstgeschichte V (Papyrus - Pharaonen - Pyramiden. Ägyptens Bau- und Gartenkultur - von der Antike bis zur Gegenwart)

42012, Seminar, SWS: 2, ECTS: 6

Ganzert, Joachim / Wolschke-Bulmahn, Joachim

Do, 10:15 - 12:00, ab 20.10.2005, 4107 - 020 (Seminarraum Kirchenkanzlei) , Beginn n.A.

Gestaltung und Darstellung

Künstlerische Gestaltung VI (Fotografie)

20110, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Madlowski, Klaus

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 20.10.2005, 4201 - B-139

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Entwicklung einer künstlerischen Arbeit ausgehend von fotografischen Materialien und Verfahren (dialog oder analog) und deren charakteristischen eigenschaften als Medien der Übersetzung von dreidimensionalen Phänomenen in eine zweidimensionale Bildfläche. Überprüfung, Sensibilisierung und Differenzierung der eigenen Wahrnehmung. Ausarbeitung einer präsentationsreifen Fotoreihe, Rauminstallation o.ä.

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

Künstlerische Gestaltung VII (Modellieren / Mixed Media)

20112, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Schlüter, Bärbel

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, ab 20.10.2005

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Entwicklung von Objekten und Rauminstaltungen aus unterschiedlichen im weitesten Sinne "modellierfähigen" Materialien (wie Ton, Beton, Gips, Kunstharz), die mit spröden oder elastischen Materialien (Glas, Gummi usw.) kombiniert werden können. Erster Schritt: Entwicklung von Formfindungsstrategien durch Materialexperimente.

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

Künstlerische Gestaltung VIII (Metallplastik)

20113, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Eckerle, Eberhard

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 20.10.2005

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Ideenfindung eines Konzeptes und Realisierung einer künstlerischen Arbeit unter Berücksichtigung der materialspezifischen Möglichkeiten.

Nachweis Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Abschlusspräsentation einer Arbeit mit dem Nachweis ausreichender gestalterischer Qualität.

Künstlerische Gestaltung IX (Malerei)

20114, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Mi, wöchentl., 10:00 - 14:00, ab 19.10.2005, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar Inhalt und Lernziele:

1. Ortwahl; 2. Ideen, Skizzen, Motive; 3. Entwurf, Modell; 4. Realiation. Projektbezogenes Arbeiten von der Idee zur Realisation. Räumliche Darstellungsmöglichkeiten Malerei im engen Bezug zur Architektur. Perspektivische Darstellung, Erweiterung des eigenen Farb- und Formenvokabulars. Erleben von Dimensionen (Umsetzung vom Modell ins Reale).

Nachweis Praktische Übung, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

Künstlerische Gestaltung X (Grafik)

20115, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Frings, Detlef

Mi, wöchentl., 10:00 - 14:00, ab 19.10.2005

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Entwicklung der technischen und künstlerischen Möglichkeiten der Radierung bzw. der Lithografie. Erweiterung der traditionellen Drucktechniken durch aktuelle Reproduktionsverfahren in freien Experiment. Ausgehend von architekturbezogener Darstellung hin zu freien Ausdrucksformen, inhaltlich wie kompositionell.

Nachweis Übungsarbeiten.

Künstlerische Gestaltung XI (Aktzeichnen)

20117, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Frings, Detlef / Schwanke, Thomas

Mo, wöchentl., 15:00 - 19:00, ab 17.10.2005, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Proportionen des menschlichen Körpers - der menschliche Körper im architektonischen Raum. Zeichnerische Umsetzungen im Wechsel mit Bewegungsstudien. Schärfung der Wahrnehmung über genaue Beobachtung der Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Körper und Raum. Schnelle Wechsel erfordern und fördern spontane und unmittelbare Entscheidungen im künstlerischen Prozess. Freie und experimentelle Umsetzungen in unterschiedlichen Techniken und Materialien.

Nachweis Übungsarbeiten.

Künstlerische Gestaltung XII (Experimentelles Aktstudium - Komponenten sensomotorischer Wahrnehmung)

20118, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 18.10.2005, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar Inhalt:

Die menschliche Figur in Lebensgröße. Durch den Abbildungsmaßstab 1:1 werden unsere sensomotorisch "geeichten" Wissensbestände unmittelbar angesprochen. Ausgehend von der Arbeit nach dem Aktmodell ist es das Ziel, die eigene Figur zu imaginieren, ebenso wie wir gerade am Bild arbeiten. Eine spezielle mehrstufige Maltechnik unterstützt das Arbeiten aus der Vorstellung. Einschlägige Entwicklungen in der Wahrnehmungstheorie werden vermittelt.

Lernziele:

Training der sensomotorischen Wahrnehmung und Imagination. Erweiterung des Repertoires zur Darstellung von Volumen. Kenntnisse zur Funktion sensomotorischer Signale für die Wahrnehmung von Raum und für unsere Fähigkeit, uns selbst wahrzunehmen und als ICH zu konstituieren. Hierzu gibt es neue naturwissenschaftliche Evidenz. Der Einfluss von Körpersignalen auf die Stärke oder Schwäche der Ich-Funktion ist für Architekten relevant, da sie mit sensomotorisch wirksamen (situierenden, organisierenden, haptischen) Qualitäten umgehen.

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende der Veranstaltungsreihe.

Künstlerische Gestaltung XII (Architektur, Malerei, Bilder im realen Raum)

20119, Experimentelle Übung, ECTS: 6

Di, wöchentl., 10:00 - 14:00, ab 18.10.2005, 4201 - B075 (Zeichensaal)

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Die Motive der Malerei werden frei aus der urbanen Welt gewählt (z.B. Fassaden, Details, Struktur).

Die Malerei soll dann im Bezug zum urbanen Raum fotografiert werden.

Wahrnehmung alltäglicher Architektur. Umsetzung architektonischer Motive in der Malerei. Aneignung malerischer Techniken, Farbsensibilisierung. Untersuchung von Wahrnehmungsphänomenen, Wirklichkeit bzw. Bildwirklichkeit, Raum und Raumillusion, Dimensionen.

Nachweis Teilnahme an allen Übungen, Abgabe der Übungsarbeiten am Ende des Semesters.

Architekturdarstellung I (Präsentation und Portfolio)

20126, Seminar, ECTS: 6

Schmid-Kirsch, Albert / Wolf, Rüdiger

Do, wöchentl., 09:00 - 11:00, ab 20.10.2005, 4201 - C030

Kommentar Inhalt:
Erstellen einer Präsentationsmappe (Portfolio, Broschüre) zu einem eigenen Entwurf unter Verwendung vorhandenen Materials. Dieses ist für die Präsentation aufzubereiten und ggf. zu ergänzen. Verwendet werden können alle denkbaren Präsentationsmöglichkeiten wie Text, Skizze, Zeichnung, Modellfoto, CAD-Darstellung, Bildbearbeitung etc. Das Format sollte A3 nicht über- und ein CD-Booklet nicht unterschreiten.

Lernziele:

Ziel ist, einen eigenen Entwurf, dessen Anlass, die Aufgabenstellung mit Randbedingungen, die Lösungsschritte mit den tragenden Gedanken und die Ausformulierung der Lösung evt. bis zur Detailausbildung anschaulich und nachvollziehbar darzustellen.

Nachweis Portfolio als Printmedium und als pdf-Dateien auf CD zur Dokumentation.

Voraussetzung Grundkenntnisse mindestens eines Layout-Programms (z.B. InDesign).

Architekturdarstellung II (Räumliche Darstellung und Darstellungstechniken)

20127, Seminar, ECTS: 6

Schmid-Kirsch, Albert

Di, wöchentl., 08:00 - 10:00, ab 18.10.2005, 4201 - C030

Kommentar Inhalt:
Darstellungen zur Präsentation von Planungen (Axonometrien, Perspektiven, Explosionszeichnungen, Fotomontagen auch in Kombination mit Grundrissen, Schnitten und Ansichten). Traditionelle Darstellungsmethoden können mit rechnergestützten Darstellungen kombiniert werden (Hybridtechniken), deren Vor- und Nachteile im Vergleich diskutiert werden. An einer bereits gelösten eigenen Entwurfsaufgabe sollen in den ersten drei Blättern die unterschiedlichen Projektionsarten im Vergleich geübt werden. In einem größeren Abschlussblatt wird die für das Projekt beste Darstellungsart ausgewählt und grafisch verfeinert.

Lernziele:

Ziel ist die Vertiefung und Erweiterung der Möglichkeiten räumlicher Darstellung zur Schulung des eigenen räumlichen Verständnisses und zur Kommunikation mit fachlich nicht geschulten Gesprächspartnern.

Nachweis Termingerechte Abgabe von drei mindestens ausreichend bewerteten Blättern (A3) zu den drei unterschiedlichen Projektionsarten, sowie eines Präsentationsblattes (A2 Hochformat).

Architekturdarstellung III (Unplugged Drafting - Skizzieren für Entwurf und Detailentwicklung)

20128, Theoretische Übung, ECTS: 6

Schmid-Kirsch, Albert

Di, wöchentl., 13:00 - 15:00, ab 18.10.2005, 4201 - C030, 1. Gruppe

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, ab 08.11.2005, 4201 - B063, 2. Gruppe

Kommentar Inhalt:
Zeichnen ist und bleibt ein Wesensmerkmal gestaltender Berufe. Wie die Schrift gehört die Ideenskizze zu den Kernfähigkeiten sowohl der Wahrnehmungsschulung, der Entwicklung des eigenen Entwurfs als auch der Kommunikation mit Planungspartnern. Das Skizzieren nach den Regeln der Parallel- und Zentralprojektion soll in diesem Kurs geübt werden. Verwendet werden weißer Zeichenkarton, Blei-, Bunt- und Faserstifte, Layoutmarker (Copic, Magic Marker), Aquarellfarben und Kreiden.

Lernziele:

Ziel ist die Fähigkeit, räumliche Situationen (Perspektive) und Details (Axonometrie) geometrisch richtig unter Beachtung der Proportionen schnell anschaulich darzustellen.

Nachweis Mappe mit mindestens 15 Blatt A3, weißer Zeichenkarton. Die Blätter entstehen während der o.a. Kurszeiten und werden nach und nach in der Mappe gesammelt. Die Mappe verbleibt während des Kurses im Institut. Anwesenheit ist Pflicht!

Voraussetzung Technische Darstellung I und II

Konstruktionsplanung

Baukonstruktion III (Hüllen hoher Häuser)

20170, Experimentelle Vorlesung/Demonstration, ECTS: 6
Dettmer, Hans / Winkler, Dieter / Lange, Michael / Lange, Claus
Fr, wöchentl., 09:00 - 12:00, ab 21.10.2005, 4201 - C116

Fr, Einzel, 09:00 - 15:30, 11.11.2005 - 11.11.2005, 4201 - C150

Fr, Einzel, 09:00 - 15:30, 18.11.2005 - 18.11.2005, 4201 - C150

Do, Block+SaSo, 09:00 - 18:00, 08.12.2005 - 09.12.2005, 4201 - C150

Mo, Block+SaSo, 09:00 - 18:00, 12.12.2005 - 13.12.2005, 4201 - C150

Mo, Einzel, 08:00 - 13:30, 16.01.2006 - 16.01.2006, 4201 - C116

Kommentar Inhalt:
keine Angaben
Lernziele:
keine Angaben
Nachweis keine Angaben

Tragkonstruktionen IV (Holztragwerke)

20175, Experimentelle Vorlesung/Demonstration, ECTS: 6
Frerichs, Gerd / Rüter, Christoph
Do, wöchentl., 09:30 - 11:00, ab 20.10.2005, 4201 - B053, Vorlesung

Do, wöchentl., 11:30 - 13:00, ab 20.10.2005, 4201 - B053, Übung

Kommentar Inhalt:
Analyse und Entwurf der Tragkonstruktionen von Geschoss- und Hallenbauten.
Werkstoffe, Fügetechniken, Systeme. Ermittlung von Abmessungen und Knotenpunkten nach neuen Konstruktionskonzepten.
Lernziele:
Erweiterung des Überblicks über Holzkonstruktionen als Repertoire für das eigene Entwerfen.

Nachweis Kurzentwürfe der Tragkonstruktion einer Eissporthalle. Zwischenkolloquien, Abschluss

Bauphysik II (Sommerlicher und Winterlicher Wärmeschutz)

20182, Vorlesung, ECTS: 6
Stannat, Wolf
Do, wöchentl., 09:00 - 10:30, ab 20.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur)

Kommentar Inhalt:
Vertiefung von Kenntnissen aus der Grundlagenveranstaltung Bauphysik I in der Richtung auf berufsqualifizierende Handlungsfähigkeit. Anwendung des Regelwerkes Wärmeschutz (DIN 4108, EN 6946, EN 10077, ENEC etc.).
Lernziele:
Selbständige Erarbeitung von Problemlösungen unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden.

Nachweis schriftliche Ausarbeitung.

Bauphysik IV (Raum- und Bauakustik)

20184, Vorlesung, ECTS: 4
Kümmel, Jörg
Mo, 14-täglich, 11:00 - 13:00, ab 17.10.2005, 4201 - C030

Kommentar Inhalt:
Raumakustische Entwurfsgrundlagen; Raumakustische Kriterien für unterschiedliche Nutzungsvarianten (Musik, Sprache, Mehrzweck); Berechnungen, Strahlengeometrie, Modelluntersuchung auf CAD-Basis; Grundlagen des Schallschutzes; Anforderungen an trennende Bauteile; Bauliche Umsetzung.
Lernziele:

Nachweis Vertiefende Kenntnisse im Hinblick auf berufsqualifizierende Handlungsfähigkeit.
Klausur im Sommersemester 2006.

Technischer Ausbau II (Bauökologie)

20185, Vorlesung/Theoretische Übung, ECTS: 6

Bohne, Dirk / Scherer, Udo

Do, wöchentl., 14:00 - 17:00, ab 20.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur)

Kommentar

Inhalt:

Der Vorlesungsschwerpunkt Bauökologie betrachtet die verschiedenen physikalischen Aspekte des ökologischen Bauens und deren Auswirkungen auf Gestaltung und Architektur. Die Themen teilen sich in sog. passive und aktive Maßnahmen des ökologischen Bauens. Unter passiven Maßnahmen versteht man die Beeinflussung der thermischen Trägheit eines Gebäudes, abhängig von Architektur und Speichermasse, Wärmedämmsystemen und Fassadenkonzeptionen. Unter aktiven Maßnahmen werden technische Lösungen wie Kraftwärmekopplung, Solarthermie, Fotovoltaik oder Geothermie verstanden. Meist werden Kombinationen dieser Maßnahmen als sog. Hybridmethoden realisiert. Ergänzende Übungen finden in Gruppenarbeit statt, z.B. werden anhand von Mustergebäuden die unterschiedlichen Auswirkungen untersucht und dargestellt.

Lernziele:

Verständnis für physikalische Zusammenhänge der Bauökologie und Fähigkeit zur architektonischen Umsetzung passiver und aktiver Maßnahmen des ökologischen Bauens.

Nachweis

Hausarbeit, Klausur.

Gebäudeplanung**Gebäudelehre V (Neue Architektur in Portugal)**

20210, Seminar, ECTS: 6

Friedrich, Jörg / Haslinger, Peter / Kramer, Andreas

Mi, wöchentl., 11:00 - 14:00, ab 19.10.2005, 4201 - C114

Kommentar

Inhalt:

Herausragende Beispiele neuer portugiesischer Architektur sollen anhand der Fachliteratur nach festgelegten Kriterien stufenweise analysiert, kritisch reflektiert und bewertet werden. Die Arbeitsergebnisse sind skizzenhaft darzustellen, in einem Referat vorzutragen und in einem Abschlussbericht zu begründen. Quervergleiche werden gemeinsam hergestellt. Die Liste der zu bearbeitenden Projekte wird bei der ersten Veranstaltung ausgegeben. Die Ausarbeitung findet im Wintersemester statt; die Referate werden im Sommersemester gehalten.

Lernziele:

Methodik zur Analyse von Gebäuden in ihrem städtebaulichen und gesellschaftlichen Kontext, Gebäudeanalyse als Mittel zum Erkennen und Beschreiben architektonischer Qualitäten.

Nachweis

mündliches Referat, schriftlicher Abschlussbericht (beides im SS 2006).

Gebäudelehre VIII (Architektur des 20. Jahrhunderts: Schweiz)

20213, Seminar, ECTS: 6

Turkali, Zvonko / Broszeit, Jens / Höpfinger, Stefan

Di, wöchentl., 17:15 - 19:00, ab 25.10.2005, 4201 - C116

Mi, wöchentl., 09:00 - 11:00, ab 26.10.2005, 4201 - C116

Kommentar

Inhalt und Lernziele:

Ausgehend vom historischen und kulturellen Hintergrund des jeweiligen Landes wird dessen Architektur im 20. Jahrhundert vorgestellt und anhand beispielhafter Projekte analysiert. Dabei werden gebäudeplanerische Aspekte, wie zum Beispiel der Ort, der Raum, die Gestalt, die Konstruktion, die Materialität und die Funktionalität erörtert und in eine ganzheitliche Betrachtung gestellt. Mit dem Seminar soll die Bildung eigener Fähigkeit trainiert werden, komplexe Verhältnisse der Gebäudeplanung erkennen und in einen geschichtlichen sowie gesellschaftlichen Kontext stellen zu können. Ziel ist es ferner, mit dem erworbenen Wissen die eigene Entwurfsarbeit zu unterstützen und die Urteilsfähigkeit über die Qualität in der Architektur zu stärken.

Nachweis

Referate, sonstige schriftliche und zeichnerische Ausarbeitungen.

Gebäudelehre X (Sinn, Form und Bedeutung: Das KARGE als Inspiration)

20216, Seminar, ECTS: 6

Dworsky, Alfons / Bornberg, Renate

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, ab 17.10.2005, 4201 - C007

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Viele impulsgebende Architekturtheorien verstehen bzw. verstanden sich als Erneuerungstendenz, die am "Wesentlichen" und "Wichtigen" ansetzt. Diese Gedanken sollen in historischer Tiefe und regionaler Breite nachvollzogen bzw. recherchiert werden. Die Interpretation ist dann die Frage, ob tatsächlich das "Wichtige" und "Wesentliche" in Form architektonischer Kargheit zu Tage tritt und wie das Verhältnis zur Modeerscheinung Minimalismus zu verstehen ist.

Nachweis Recherche, Interpretation und Minimalentwurf.

Stadtplanung

Stadtplanung III (Stadt im Umbau - Global Cities)

20235, Vorlesung, ECTS: 6

Trojan, Klaus / Bente, Heiner

Mo, wöchentl., 15:30 - 18:00, ab 17.10.2005, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur)

Kommentar Inhalt:

Anhand klassischer und aktueller Architektur- und Städtebauprojekte zeigt die Vorlesung die Entwicklung europäischer und internationaler Metropolstädte. Beispielhaft werden sowohl geschichtliche Aspekte und städtebauliche Entwurfsprinzipien als auch Gebäudestrukturen analysiert und in Beziehung mit dem stadträumlichen Kontext gesetzt. Querbezüge und Literaturhinweise sollen parallele und nachgeordnete Entwicklungsstrategien aufzeigen. Die Vorlesungen werden durch betreute Übungen unterstützt.

Lernziele:

Auseinandersetzung mit aktuellen Planungsaufgaben, vertiefte Kenntnisse über Aufgaben, Problem- und Leitvorstellungen, Gesamtverständnis für fachübergreifende Zusammenhänge, Grundverständnis und Korrelation unterschiedlicher Maßstabsebenen, Fachgespräche und Diskussion.

Nachweis Ausarbeitung schriftlich, zeichnerisch und im Modell über ein Thema des städtebaulichen Entwurfs, Präsentation, Prüfungsgespräch.

Stadtplanung IV

20240, Seminar, ECTS: 6

Jürgens, Andreas

Mo, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 17.10.2005, 4201 - C007

Kommentar Inhalt:

Ländliche Siedlungsplanung. Dorferneuerung und Dorfplanung. Struktur-, Form- und Funktionsgeschichte ländlicher Siedlungen. Techniken der Grundlagenforschung, Bestandsaufnahme und Problemanalyse. Planungsinstrumente, Methoden der Bürgerbeteiligung. Einblicke in die Grünraumgestaltung und Siedlungsökologie. Gestaltungsgrundsätze.

Lernziele:

Praktische Handlungsfähigkeit im Bereich ländlicher Siedlungsplanung / Dorfplanung / Dorferneuerung. Teamfähigkeit und Verständnis für Landschafts- und Grünraumplanung.

Nachweis Übung (Teilanalyse), Mitarbeit, Präsentation.

Stadtplanung VI (Stadt- und Regionalplanung)

20243, Vorlesung, ECTS: 4

Millarg, Hartmut

Do, wöchentl., 11:00 - 13:00, ab 20.10.2005, 4201 - C007

Kommentar

Inhalt:

System der räumlichen Planung in Deutschland; Leitvorstellungen, Grundsätze und Ziele, Pläne und Wirkungen, Aufgaben, Tätigkeiten und Steuerungsinstrumente der verschiedenen Ebenen der Raumordnung und -planung. Aktuelle Probleme der Regionalplanung wie Suburbanisierung und Möglichkeiten der Steuerung, öffentlicher Personennahverkehr und Siedlungsentwicklung, Auswirkungen der Konzentrationsprozesse im Einzelhandel, Windenergieanlagen. Rechtsgrundlagen, Inhalte und Instrumente der kommunalen Bauleitplanung.

Lernziele:

Vertiefte Kenntnisse über Aufgaben und Probleme, Leitvorstellungen, Grundsätze und Ziele sowie der Steuerungsinstrumente der räumlichen Planung in Deutschland.

Nachweis

Vortrag und schriftliche Ausarbeitung über ein Thema der räumlichen Planung.

Stadtplanung IX (Rechtsgrundlagen der städtebaulichen Planung)

20250, Vorlesung, ECTS: 4

Gierke, Hans-Georg

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 4201 - C007

Kommentar

Inhalt:

Sachbereiche und Rechtsquellen des öffentlichen Planungs- und Baurechts in Deutschland. Raumbedeutsame Planungen der Länder, der Regionen, der Kommunen sowie der Fachplanungsbehörden. Zustandekommen und Rechtswirkungen der Planungen. Stufen und Inhalte der Bauleitplanung. Wesentliche Inhalte des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung.

Lernziele:

Vertiefte Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Zusammenhänge der städtebaulichen Planung und der Zulässigkeit von Vorhaben.

Nachweis

Schriftliche Prüfung.

Stadtplanung X (Winterakademie)

20251, Seminar, ECTS: 4

Trojan, Klaus

Mo, Block+SaSo, 09:00 - 18:00, 09.01.2006 - 18.01.2006, 4201 - C150

Kommentar

Inhalt:

Problemanalyse und Lösungsentwurf einer städtebaulichen Aufgabenstellung im Rahmen eines Kompaktworkshops/Kurzentwurfes unter Leitung einer Gastdozenten.

Lernziele:

Entwurfstraining: Entwicklung entwerferischer Fähigkeiten und Methoden sowie deren Darstellung und Präsentation innerhalb eines stark begrenzten Zeitraums.

Nachweis

Darstellung der Arbeitsergebnisse in Zeichnungen und Modellen, Präsentation in Kolloquien, Dokumentation.

Stadtplanung XI (Städtebauwerkstatt in Barcelona; Trilateraler Intensivworkshop Hannover/Lyon/Barcelona)

20255, Seminar, ECTS: 4

Braum, Michael / Axer, Christiane

Sa, Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 19.11.2005 - 26.11.2005

Kommentar

Inhalt:

Entwurf von Stadtkonzeptionen oder -ideen in Barcelona unter besonderer Berücksichtigung der Aufwertung des Öffentlichen Raumes.

Lernziele:

Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Entwurfshaltungen; Arbeiten im internationalen Kontext.

Nachweis

Dokumentation und Vorstellung der Arbeit in Zwischen- und Abschlusskolloquien. Erstellung einer Dokumentation.

Stadtplanung XII (Stadtentwicklung durch Großprojekte am Wasser: Barcelona, Marseille, Hamburg im Vergleich)

20256, Seminar, ECTS: 4

Braum, Michael / Axer, Christiane

Di, wöchentl., 11:00 - 13:00, ab 18.10.2005

Kommentar Inhalt und Lernziele:

Auseinandersetzung mit internationaler Stadtentwicklung im Vergleich:
Transformation von Hafengebieten; Wandel der Leitbilder.

Nachweis siehe Aushang

Stadtplanung XII (Städtebau spezial)

20257, Seminar, ECTS: 4

Trojan, Klaus / Liebig, Anna

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, ab 17.10.2005, 4201 - C007

Kommentar Inhalt:

Beschäftigung mit einer Metropole in Vorbereitung auf die folgende Exkursion im Sommersemester. Auseinandersetzung mit Kontext, Geschichte, Struktur und Architektur einer ausgewählten Metropole. Stadt-Analysen.

Lernziele:

Vertiefte Auseinandersetzung mit einer Stadt im Ausland vor dem Hintergrund der globalen Stadtentwicklung. Inhaltliche Vorbereitung auf die Exkursion im Sommersemester.

Nachweis Teilnahme an Seminar und Diskussionen; Vorstellung der Arbeit in Zwischen- und Abschlusskolloquien; Referat und Ausarbeitung in einer Dokumentation.

Studienarbeiten

Städtebauliches Thema in Oldenburg

23001, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 25

Trojan, Klaus / Bente, Heiner / Liebig, Anna

Di, wöchentl., 09:00 - 16:00, ab 18.10.2005, 4201 - A205

Mo, Einzel, 14:00 - 20:00, 19.12.2005 - 19.12.2005, 4201 - C150, Kolloquium

Kommentar Inhalt:

Für ein ausgewähltes urbanes Gebiet einer Metropole soll eine städtebauliche Idee entwickelt und durchgearbeitet werden.

Lernziele:

Vermittlung städtebaulicher Entwurfsfähigkeiten; Entwicklung von Konzepten in urbanem Kontext.

Nachweis Vorstellung der Arbeit in Kolloquien; Darstellung der Ergebnisse in Plan und Modell; Erstellung einer Dokumentation.

Oh, Island ! (Leben auf der Elbinsel Hamburg-Wilhelmsburg)

23002, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 20

Braum, Michael / Seggern, Hille v. / Axer, Christiane / Werner, Julia

Mo, wöchentl., 14:00 - 18:00, ab 17.10.2005, 4201 - A222

Sa, Block+SaSo, 10:00 - 18:00, 05.11.2005 - 07.11.2005, Exkursion/Workshop

Kommentar Inhalt:

Im Rahmen des #Sprungs über die Elbe# und der Internationalen Bauausstellung 2013 ist die zweitgrößte Flussinsel Europas Hamburg-Wilhelmsburg in das Blickfeld der Planer gerückt: ein patchworkartiges Nebeneinander von Hafen, Industrie, Kanälen und Autobahn, Siedlungsfragmenten, Landwirtschaft, Eisenbahn und Kleingartenidyll. Am nördlichen Inselrand sollen auf jetzigem Hafen- und Gewerbegebiet innovative Konzepte für das Wohnen und Arbeiten auf der Insel mit direktem Bezug zum Wasser und einem einmaligen Ausblick auf die Hamburger Innenstadt und die HafenCity entwickelt werden.

Nachweis Darstellung der Arbeitsergebnisse in Zeichnungen und Modellen, Präsentation in Kolloquien, Dokumentation.

experiment wohnen (Studienarbeit Kategorie G)

23003, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 20

Slawik, Han / Bergmann, Julia

Kommentar

Aufgabe:

Hat sich die Vorstellung vom Wohnen in den letzten Jahren gewandelt?

Eine aktuelle Marktforschungsstudie belegt: Flexibilität und Mobilität sind die wichtigsten Kriterien für zeitgemäßes Wohnen. Anpassungsfähige Wohneinheiten sind gefragt, die für mehrere Lebensphasen geeignet und ggf. wandelbar sind. In Zeiten des Fortschritts wird der Arbeitsplatz mobil. Der Wunsch nach zuschaltbaren bzw. abkoppelbaren Räumen steigt, flexible Raumelemente und bewegliches Mobiliar, das geklappt, geschoben oder versenkt werden kann, macht die Räume individuell veränderbar. Private Freiräume wie Balkonen und Dachterrassen ergänzen die Wohnlandschaft. Wie kann ein Wohnhaus mit mehreren Wohneinheiten in Berlin-Mitte diesen Ansprüchen an Individualität gerecht werden? Wie kann ein einzigartiges Raumerlebnis geschaffen werden? Wie können in einer innerstädtischen Lage Freiräume/Grünräume mit hoher Qualität vorgesehen werden? Schauplatz des Geschehens ist ein schmales Grundstück an einer Brandwand in Berlin-Prenzlauer Berg. Es soll mit einem Wohnhaus mit mehreren Wohneinheiten bebaut werden. Das Raumprogramm ist konzeptabhängig. Neben dem Entwurf ist die Ausarbeitung in Detail (Mobiliar, Einbauten, Treppen, Fassaden etc.) vorgesehen. Die Entwurfspräsentation erfolgt in Zeichnungen und Modellen, welche die Wandelbarkeit der Wohnungen demonstriert.

Nachweis

Schwarzplan

Lageplan 1:500/1:200 (Gebäude mit Umgebung)

Grundrisse, Ansichten, Schnitte 1:100,

Ausschnitte 1:50

Konzeptspezifische Details in geeignetem Maßstab

Modelle 1:200 bis 1:10, konzeptabhängig

Konstruktive Arbeit I (Energetische Gebäudemodernisierung)

23004, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 30

Bohne, Dirk / Scherer, Udo

wöchentl.

Kommentar

Inhalt:

Energieeffiziente Modernisierung eines Bestandsgebäudes. Analyse des Ist-Zustandes (energetisch, Nutzungsvorgaben etc.). Ermittlung, Berechnung und Simulation von sanierungsalternativen. Bewertung, Auswahl und entwerferische Umsetzung der gewählten Maßnahmen zu einem schlüssigen Gesamtkonzept.

Die Studienarbeit kann als Beitrag zu einem von proKlima geförderten Wettbewerb eingereicht werden.

Konstruktive Arbeit II (Xella-Wettbewerb: Ein Turm für Berlin)

23005, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 25

Dettmer, Hans / Martens, Sven / van Hülst, Nicole / Vogt, Michael-M.

wöchentl.

Gebäudeplanerische / Städtebauliche Arbeit (Hotel-Resort auf der Marmolada/Dolomiten)

23006, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 12

Léon, Hilde / Dettmer, Hans / Martens, Sven / Schultz, Peter-Karsten / Vogt, Michael-M.

Di, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 19.10.2005

Mo, Block+SaSo, 09:00 - 18:00, 30.01.2006 - 05.02.2006, 4201 - C150, Workshop

Kommentar

Inhalt:

Internationale Studienarbeit. Teilnehmer: Inst. f. Gebäudelehre Universität Graz, Inst. f. Entwerfen und Gebäudelehre sowie Entwerfen und Konstruieren Universität Hannover. Sommerworkshop in den Dolomiten 18. bis 22.09.2005.

Anmeldung also schon im September !!!

Nachweis

Analyse, Entwurf, Modellbau.

Pflichtteilnahme am Sommerworkshop in den Dolomiten.

Gebäudeplanerische Arbeit I

23007, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 20
Turkali, Zvonko / Broszeit, Jens / Höpfinger, Stefan / Steinweg, Boris
Di, wöchentl., 09:00 - 13:00, ab 18.10.2005
Mi, wöchentl., 09:00 - 13:00, ab 19.10.2005

Architekturzentrum in Porto

23008, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12 CP, Max. Teilnehmer: 30
Friedrich, Jörg / Haslinger, Peter
Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 19.10.2005
Kommentar Inhalt:

In der nordportugiesischen Stadt Porto ist in unmittelbarer Nähe zur Casa de Musica (Architekt Rem Koolhaas) eine Galerie für zeitgenössische Architektur zu entwerfen. Neben Wechsausstellungen soll eine Sammlung zum Werk Alvaro Sizas (Pritzker-Preisträger) präsentiert werden.

Lernziele:

Die Aufgabe ist als erste Studienarbeit für Studierende des 5. Semesters geeignet. Es werden grundlegende Entwurfsstrategien und Entwurfsmethodik vermittelt.

Nachweis Entwurfspläne, Modelle, Teilnahme an Korrekturen und Zwischenkolloquien.

Gebäudeplanerische Arbeit III (Gebäudeentwurf mit Grünraumbezug)

23009, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 25
Dworsky, Alfons / Schwarzkopf, Oliver
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, ab 20.10.2005
Kommentar Inhalt:

Zunächst städtebauliche Grundlagenermittlung, dann Konzeptentwicklung und vollständige Entwurfsdarstellung eines Gebäudeumbaus im suburbanen Bereich.

Nachweis Textliche und planerische Darstellung, Modell.

Gebäudeplanerische Arbeit IV (Bibliothek)

23010, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 12
Léon, Hilde / Reichwald, Marc-Philip
Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 19.10.2005

jugend schwimmer (Studienarbeit Kategorie K)

23011, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 20
Slawik, Han / Bergmann, Julia
Kommentar Aufgabe:

Die Hansestadt Hamburg bewirbt sich für die IBA (Internationale Bauausstellung) 2013 und hat bereits für die IGA (Internationale Gartenausstellung) im gleichen Jahre den Zuschlag erhalten. Die Maßnahmen auf dem Weg zur Internationalen Bauausstellung in Hamburg stehen unter dem Motto #Sprung über die Elbe#. Dazu sollen die Wasserflächen der Elbe und Ihrer Kanäle durch neue Nutzungen und Zeichen belebt werden. Der angrenzende Stadtteil Veddel mit seiner besonderen Elbinsellage soll miteingebunden werden. Anfang des 20.Jh war die Insel das #Tor zur Welt# für alle Auswanderer nach Übersee. Das in Planung befindliche Auswanderermuseum Ballinstadt dokumentiert dies in Zukunft. Die Gesellschaft für Sozialmanagement und Projekte #proquartier# hat sich für die Errichtung eines #Schwimmenden Jugendhotels# stark gemacht. Das Programm sieht city- und hafennah eine Jugendherberge auf einem Ponton im Müggelberger Zollhafen vor, direkt gegenüber einem in Planung befindlichen Kanuverleih. Diese soll modulhaft erweiterbar, jugendgemäß gestaltet und kostengünstig und schnell realisierbar sein. Bei der städtebaulichen Einbindung ist sowohl auf eine ausreichende Wassertiefe als auch auf den vorhandenen Tidenhub zu achten. Über einen geplanten Bootsanleger an der Ballinstadt kann das Hotel an eine innerstädtische Fährverbindung angeschlossen werden.

Nachweis Schwarzplan, Lageplan 1:500 (Gebäude mit Umgebung)
Grundrisse, Ansichten, Schnitte 1:200, Ausschnitte 1:50
Konzeptspezifisches Detail in geeignetem Maßstab
Modelle 1:200 bis 1:10, konzeptabhängig
Grobe Kostenkalkulation
(Modifizierte Leistungen für Studienarbeit Kategorie G)

urban & grün (Studienarbeit Kategorie A)

23012, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 20

Paravicini, Ursula / Gräbel, Thomas

Mi, wöchentl., 09:00 - 12:30, ab 19.10.2005

Kommentar

Inhalt:

Im Spannungsfeld zwischen der urbanen Stadt und dem Wunsch nach dem Leben im "Grünen" sollen innovative Lösungen zu städtischen Wohnformen erarbeitet werden. Experimentiert wird mit hybrid gestalteten öffentlichen Räumen, unkonventionellen privaten Außenwohnräumen, differenzierten Übergängen zwischen privat und öffentlich, flexiblen Grundrissen und klimagerechtem Einsatz von Materialien.

Lernziele:

Als Standort für die Studienarbeit wird ein Grundstück an der Leine in Hannover-Linden vorgeschlagen. Hier sollen die urbanen Qualitäten des Quartiers und die Grünpotenziale des Ortes zueinander in Verbndung gebracht werden, um in Form eines eigenständigen Wohnkonzeptes neu interpretiert zu werden. Ziel ist die Unterstützung von konzeptionellem Denken und die Entwicklung von zukunftsfähigen Entwurfsansätzen, die gestalterische mit sozialen und ökologischen Dimensionen vernetzen.

Nachweis

Zwei Stegreifentwürfe; ein ausgearbeiteter Entwurf mit begleitenden schriftlichen Begründungen. Teilnahme an Gruppenbetreuungen, Vorträgen und Kolloquien mit Gast-Experten.

In Ergänzung zur Studienarbeit wird die Teilnahme am Fach Planungs- und Architekturtheorie III (urban & grün) erwartet.

Konstruktionsanalyse (Kategorie K)

23013, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 10

Furche, Alexander

Hauptgüterbahnhof - Sanierung der Halle, Entwurf und Konstruktion neuer Nutzungsmodule (Kat. K)

23014, Wissenschaftliche Anleitung, ECTS: 12, Max. Teilnehmer: 20

Furche, Alexander / Frerichs, Gerd / Rüter, Christoph

Fächer aus Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung

Landschaftsarchitektur und Entwerfen

42000, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Weilacher, Udo

Do, wöchentl., 14:15 - 16:00, 20.10.2005 - 09.02.2006, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Kommentar

Lernziel:

Landschaftsarchitektur definiert sich selbst als ästhetisch-künstlerische Disziplin auf naturwissenschaftlich-technischer Grundlage, deren zentrale Aufgabe es ist, intakte Lebensumwelten zu schaffen. Im Rahmen der angebotenen Vorlesung geht es in erster Linie um die ästhetisch-künstlerischen Komponenten des Fachgebietes, abgestützt auf theoretische Grundlagenkenntnisse.

Ziel der Vorlesung Landschaftsarchitektur und Entwerfen ist es, den Studentinnen und Studenten in der den bewussten gestalterischen Umgang mit urbaner Natur, sowie die theoretischen Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens städtischer und landschaftlicher Räume zu vermitteln. Die analytische, gestalterische und technische Auseinandersetzung mit dem historischen, dem aktuellen und dem zukünftigen Verhältnis der Gesellschaft zur Natur in Landschaft und Garten, sowie in urbanen Systemen spielt dabei eine entscheidende Rolle.

An zahlreichen Beispielen aus der aktuellen Landschaftsarchitektur und den benachbarten umweltgestaltenden Disziplinen werden neue Tendenzen veranschaulicht und erörtert.

Lehrform:

Vorlesung und Begleitübung

Prüfungsmodalitäten:

Schriftliche Einzelprüfung, jeweils einmal pro Semester, am Ende der vorlesungsfreien Zeit.

Die Begleitübungen gelten im Grundstudium als Prüfungsvoraussetzung.

(nähere Informationen im Internet unter: http://www.laum.uni-hannover.de/igg/landarch_e/lehre/)

Begleitmaterial:

Ausführliches Skript, zu beziehen in PDF-Format im Internet (verschlüsselt):

http://www.laum.uni-hannover.de/igg/landarch_e/lehre/. Bekanntgabe des Schlüsselwortes in den jeweiligen Vorlesungen.

Programm:

Grundstudium LAE I: Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens (WS)

Grundstudium LAE II: Grundlagen der Stadtraum- und Stadtgrüngestaltung (WS)

Hauptstudium LAE III: Vertieftes landschaftsarchitektonisches Entwerfen (SS)

Hauptstudium LAE IV: Spezielle Entwurfstheorien in der Landschaftsarchitektur (SS)

Inhalte der Kurzübungen im Grundstudium

Die in den Vorlesungen vermittelten Inhalte werden in kurzen, wöchentlich anzufertigenden Übungen # in der Regel Konzeptskizzen # zeichnerisch-gestalterisch vertieft. Die Besprechung der Übungen findet an vorher festgelegten Terminen im Anschluss an die Vorlesung statt.

Näheres siehe Aushang und Internet unter:

http://www.laum.uni-hannover.de/igg/landarch_e

Geschichte der Gartenkultur I - IV

42006, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Wolschke-Bulmahn, Joachim

Mo, wöchentl., 09:15 - 10:45, 17.10.2005 - 06.02.2006, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Kommentar

Aufgabe der Lehrveranstaltung

Die Vorlesung soll einen Einblick in die Gestaltung und Nutzung von Gärten, ihrer sozialen, künstlerischen, wissenschaftlichen und anderer Dimensionen geben. Beginnend mit ägyptischer und römischer Gartenkultur, umfasst die Vorlesung die wesentlichen Epochen der internationalen Entwicklung der Gartenkultur bis in die jüngste Vergangenheit. Damit sollen gegenwärtige Tendenzen in der Landschaftsarchitektur verständlich gemacht und zu einer Standortbestimmung der Freiraumplanung beigetragen werden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die Vorlesung behandelt über vier Semester Aspekte u. a. der ägyptischen Gartenkultur sowie die Gärten der Renaissance, des Barock und die Entstehung und Entwicklung des Landschaftsgartens in England und seine Rezeption auf dem Kontinent. Besondere Beachtung wird auch den Tendenzen der Gartenkultur in der zweiten Hälfte des 19. und im 20. Jahrhundert sowie den ihnen zugrundeliegenden gesellschaftspolitischen, ökonomischen, kulturellen und anderen Rahmenbedingungen gewidmet.

Im Wintersemester 2004/05 wird die Entwicklung des Landschaftsgartens, ausgehend von England, am Beispiel Englands und Deutschlands behandelt.

Lesehinweis

Die folgenden Literaturangaben beziehen sich allgemein auf die Geschichte der Gartenkultur und -kunst. Literaturhinweise zu den Themen des Wintersemester 2004/05 werden zu Beginn des Semesters verteilt.

Wilfried Hansmann: Gartenkunst der Renaissance und des Barock, Köln 1983

Dieter Hennebo und Alfred Hoffmann: Geschichte der deutschen Gartenkunst. 3 Bände. Hamburg 1965, Reprint 1981

Gröning/J. Wolschke-Bulmahn: Grüne Biographien. Hannover/Berlin 1997

Gröning/J. Wolschke-Bulmahn: Ein Rückblick auf hundert Jahre DGGL. Berlin 1987

Candice A. Shoemaker (Hg.), Encyclopedia of Gardens. History and Design, Band 1-3, Chicago und London, 2001

Prüfungsmodalitäten

Prüfungsgebiete: nach Absprache

Prüfungsform: mündlich und schriftlich

Technisch-konstruktive Grundlagen der Freiraumplanung (Grundstudium)

42015, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Lösken, Gilbert

Mo, wöchentl., 14:15 - 16:00, 17.10.2005 - 06.02.2006, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Kommentar

Inhalte der Lehrveranstaltung

Das Fach Technische Grundlagen umfasst die beiden Schwerpunkte

1)Grundlagen des Grünflächenbaus und

2)Grundlagen der Ingenieurbiologie.

Aufgabe der Lehrveranstaltung #Grundlagen des Grünflächenbaus#

Vermittlung von Grundkenntnissen über den Umgang mit Pflanzen als lebender

Baustoff, über ausgewählte vegetationsbestimmte und technische Bauweisen und ihre exemplarische Anwendung in Entwurf, Detail- und Ausführungsplanung.

Im Schwerpunkt #Grundlagen des Grünflächenbaus# werden folgende Themenbereiche behandelt:

1)Bodenarbeiten:

Bodengruppen, Bodeneigenschaften, und -bewertung, Bodentransport und -lagerung, Bodenbearbeitung und Bodenverbesserung, Exkurs: Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen.

2)Pflanzen und Pflanzarbeiten:

Gütebestimmungen, Transport, Behandlung auf Baustellen, Standortvorbereitung, Pflanzarbeiten, Sicherungsmaßnahmen, Fertigstellungspflege, Großbaumverpflanzung.

3)Rasen- und Saatarbeiten:

Funktionen, Rasentypen, Rasengräser, Saatgutmischungen, Bodenvorbereitung, Herstellen von Saat- und Fertigrasen, Fertigstellungspflege, Extensivrasenflächen, Maschinen zur Anlage und Pflege.

4)Pflege von Vegetationsflächen

Entwicklungs- und Unterhaltungspflege bei Rasen, Stauden- und Gehölzpflanzungen

Stoffgliederung und Literaturhinweise werden bezogen auf den jeweiligen

Themenbereich während der Vorlesung angegeben.

Die Prüfung im Fach Technische Grundlagen kann wahlweise von beiden Fachvertretern gemeinsam oder von jeweils einem Fachvertreter in Anwesenheit eines Beisitzers abgenommen werden.

Bei der Prüfung in einem Schwerpunkt sind aus dem jeweiligen Schwerpunkt vier

Themenbereiche Gegenstand der Prüfung, bei der gemeinsamen Prüfung sind je zwei

Themen aus den beiden Schwerpunkten zu wählen. Geprüft wird mündlich.

Zum Themenschwerpunkt #Grundlagen der Ingenieurbiologie# siehe ILN.

Freiraumentwicklung, Freiraumpolitik und Planungskommunikation

42203, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Seggern, Hille v. / Oppermann, Bettina

Di, wöchentl., 11:15 - 12:45, 18.10.2005 - 07.02.2006, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Kommentar

Freiraumentwicklung/Freiraumplanung

In der Veranstaltung werden zunächst Freiraumbegriffe, Freiraumtypologien und ihr Bezug zu Landschaft behandelt. Im zweiten Schritt geht es um die Funktion von Freiräumen, speziell um nutzungsbezogene. Es folgt eine mehrdimensionale Praxis # und theoriebezogene Betrachtung von Freiraum als #Situation#; Freiraumsystemen und Urbanen Landschaften als aktuelle Aufgabenbereiche. Abschließend wird eine erste Grundlage zum Entwerfen vermittelt.

Die Veranstaltung ist als Studio mit der Kombination aus Vorlesung und Übungen organisiert.

Freiraumpolitik und Planungskommunikation

Im Themenblock Planungskommunikation werden zunächst die Voraussetzungen und Notwendigkeiten kommunikativen Handelns für Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten angesprochen.

Darauf aufbauend werden besondere Kommunikationskanäle dargestellt, z.B. verbale Kommunikation, non verbale Kommunikation und visuelle Kommunikation.

Ein drittes Thema sind die Anwendungsfelder kommunikativer Fähigkeiten im Marketing, der Bürgerbeteiligung und Konfliktlösung und der fachlichen Kommunikation unter Experten verschiedener Disziplinen.

Prüfungsmodalitäten: Prüfungsworkshop, aktive Teilnahme an den Vorlesungen 4 SWS, Bearbeitung der Übungen, siehe Aushänge

Grundlagen der Freiraumplanung I (Planungstheoretische und verhaltenssoziologische Grundlagen)

42206, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Scholles, Frank / Tessin, Wulf

Mo, wöchentl., 11:15 - 13:00, 17.10.2005 - 06.02.2006

Kommentar

Inhalte der Lehrveranstaltung

Die Vorlesung ist in zwei Abschnitte gegliedert:

a)Planungstheorie / Verwaltungshandeln (Scholles)

1)Einführung, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Begriff der Planung;

Fragestellungen der Planungstheorie

2)Historische Entwicklung der Planung in Deutschland

3)Das Planungssystem in der Bundesrepublik Deutschland

4)Warum Raumplanung?

5)Planung als politischer Prozess

6)Organisation der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland

7)Verwaltungsverfahren und Kooperationsmanagement

b)Soziologische Grundlagen (Tessin)

1)Soziologie und Planung - Raum und Verhalten

2)Der Freiraum als gesellschaftliche Institution (Behavior Setting)

3)Abweichendes Verhalten und freiraumkultureller Wandel

4)Das Freiraumverhalten als Bedürfnis und Ausdruck individueller Lebenslage

5)Selektive Wahrnehmung und ästhetisches Erleben

6)Freiräume und Freiraumkonzepte als ideologische Konstrukte

7)Freiraumkulturelle Praxis und Freiraumkulturmanagement

Literatur:

Elearning-Materialien zur Vorlesung sind verfügbar. Näheres ist im WWW zu finden unter <http://www.laum.uni-hannover.de/ilr/lehre/Ptm/Ptm2.htm>. Ein Hand- und Lehrbuch zu Vorlesung und darüber hinaus ist verfügbar: Fürst/ Scholles (Hrsg.), 2001: Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung, Dortmund. Hörer erhalten einen Rabatt bei Bestellung über das ILR- Sekretariat.

Tessin, Wulf, 2004: Freiraum und Verhalten. Soziologische Aspekte der Nutzung und Planung städtischer Freiräume. Eine Einführung, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden

Freiraumpolitik und Planungskommunikation (eLearning-Angebot)

42219, Seminar, ECTS: Architektur: 4

Oppermann, Bettina (verantwort) / Steffen, Ralf / Nollenberg, Sonja / Schipper, Simone / Kunz, Monika
, 4107 - 020 (Seminarraum Kirchenkanzlei) , Termine s. Aushang

Kommentar

In den eLearning und blended-Learning-Seminaren des Fachgebietes werden aktuelle Forschungsthemen aufgegriffen und die Lern- und Arbeitsformen der Neuen Medien erprobt.

eLearning-Angebote sind reine Selbstlernerheiten, die eigenständig bewältigt werden müssen. Beispielsweise können sich die Studierenden mithilfe dieses Seminars auf die Diplomarbeit vorbereiten. Weiterhin werden bereits abgeschlossene Studienangebote den Studierenden auf diese Weise zugänglich gemacht. Die Angebote werden regelmäßig aktualisiert, aber nicht betreut. Hier können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.

Blended-Learning-Seminare sind betreute Studienangebote, bei denen Präsenzphasen mit eLearningphasen verschränkt sind. Hier können Prüfungsleistungen für das Wahlpflichtfach #Planungskommunikation# erworben werden. Beispiele sind Themen, wie

- green structure and urban planning,
- european cities guide,
- egovernment,
- #

Bemerkung: Aktuelle Informationen

- am Schwarzen Brett des Instituts und auf

- der Internetseite: www.laum.uni-hannover.de/ifps/

Ingenieurbiologie I

42412, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Hacker, Eva

Di, wöchentl., 16:15 - 18:00, 18.10.2005 - 07.02.2006, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Kommentar

Aufgabe der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung soll vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Ingenieurbiologie vermitteln.

Inhalt der Lehrveranstaltung

Grundlagen der Ingenieurbiologie

o Definition, Ziele, Wirkungsweise, Planungsmethodik, Geschichte

Ingenieurbiologie in Beispielen und ihre Einbindung in die Landschaftsplanung

insbesondere aus dem Bereich Wasserbau, Küstenschutz, Hochgebirgserosionsschutz

Erosionsschutz von Böschungen und Hängen

o Grundlagen, Standortfragen, Erosionspotentiale

o Begrünungstechniken und Begrünungsverfahren Beispiele von Verkehrswegen,

Deponien und Bergbaufolgelandschaften

Ingenieurbiologie und Eingriffsregelung

o Vermeidung, Verminderung und Kompensation von Eingriffen durch

ingenieurbiologische Maßnahmen

Ingenieurbiologie und Naturschutz

o Auswahl und Verwendung von gebietseigenem Pflanzenmaterial

o Entwicklung und Evaluierung von ingenieurbiologischen Baustellen.

Geprüft wird mündlich.

Stadt-, Regional- und Landesplanung I

42602, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Priebs, Axel / Kanning, Helga

Do, wöchentl., 08:30 - 10:00, 20.10.2005 - 09.02.2006, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , n.A.

Ökonomie, Umweltökonomie und Umweltpolitik I

42611, Vorlesung, SWS: 2, ECTS: Architektur: 4

Kanning, Helga / Jasper, Jörg

Do, wöchentl., 10:15 - 12:00, ab 20.10.2005, 4105 - D115, Weitere Termine s. Aushang

Kommentar

Mit Blick auf das aktuelle gesellschaftspolitische Nachhaltigkeitsleitbild wird in dieser Lehrveranstaltung der klassische Ökonomie-Ökologie-Konflikt aus Sicht der ökonomischen Wissenschaften behandelt, um von dort aus strategische Ansatzpunkte für die Umweltplanung (Landschafts- und Raumplanung) aufzuzeigen.

Der Beitrag der Ökonomie zur Umweltproblematik ist dabei in zweierlei Hinsicht von Bedeutung. Auf der einen Seite sind Wirtschaftsakteure wesentliche Verursacher von Umweltproblemen, auf der anderen Seite sind sie aber auch maßgebliche potenzielle Problemlöser zu Entwicklung der erforderlichen ökologischen Innovationen.

Zur Lösung der Umweltproblematik haben die ökonomischen Wissenschaften verschiedene Beiträge entwickelt:

Auf der volkswirtschaftlichen Ebene bildet die (neoklassische) Umweltökonomie # als umweltbezogene Teildisziplin der Ökonomie # das wissenschaftliche Fundament dafür, dass das ökonomische Denken auch in der Umweltpolitik Anwendung findet. Des weiteren gibt es v.a. im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsdiskussion neuere Strömungen, insbesondere den Zweig der Ökologischen Ökonomie, der die vorherrschende neoklassische ökonomische Lehrmeinung aufbricht und eine Verbindung zwischen den beiden bisher getrennten Welten der ökologischen und ökonomischen Wissenschaften herzustellen versucht.

Daneben sind und werden im Rahmen der betrieblichen Umweltökonomie zahlreiche Instrumente entwickelt, die Wirtschaftsakteuren zu einem umweltbewussteren Umgang mit den natürlichen Ressourcen verhelfen sollen.

In der Lehrveranstaltung soll ein grundlegendes Verständnis für ökonomisches Denken vermittelt werden, um darauf aufbauend die verschiedenen ökonomischen Beiträge zur Lösung der Umweltproblematik zu erschließen und mit der aktuellen Nachhaltigkeitsdiskussion sowie umweltplanerischen Ansätzen zu verbinden.

Teil I: Ökonomie, Umweltökonomie (WS)

Im Teil I der Veranstaltung werden wesentliche theoretische Grundlagen im wesentlichen zu folgenden Bereichen vermittelt:

Aufgaben der Umweltökonomie (Übersicht)

Ökonomie- Ökologie-Konflikt

Ausgewählte Grundlagen der Ökonomie

Wesentliche Beiträge der neoklassischen Umweltökonomie und neuere Denkrichtungen

Akteursbezogene Ansätze der betrieblichen Umweltökonomie

Sonderveranstaltungen

Arbeitsgruppe Raum und Region

Sonstige

Zibell, Barbara

Mi, Einzel, 16:00 - 18:00, 25.01.2006 - 25.01.2006, 4201 - B063

DoktorandInnentreffen LAUM

Seminar

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, 24.02.2006 - 24.02.2006, 4201 - B063

DoktorandInnenkolloquium

Seminar

Zibell, Barbara

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, ab 17.10.2005, 4201 - C032

Kompetenz-Zentrum

Sonstige

Zibell, Barbara

Mi, Einzel, 16:00 - 19:00, 23.11.2005 - 23.11.2005, 4201 - B063

Kompetenz-Zentrum

Sonstige
Zibell, Barbara
Do, Einzel, 14:00 - 17:00, 30.03.2006 - 30.03.2006, 4201 - B053

Platzhalter

Allgemeines Schulpraktikum

Professorinnentreffen

Allgemeines Schulpraktikum
Paravicini, Ursula
Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 27.01.2006 - 27.01.2006, 4201 - C150

Referendar-Treffen

Sonstige
Do, Einzel, 09:00 - 18:00, 30.03.2006 - 30.03.2006, 4201 - C150

Veranstaltung des CGL

Seminar
Do, Einzel, 17:00 - 19:30, 19.01.2006 - 19.01.2006, 4201 - B063

Vortragsreihe Neuland

Sonstige
Weilacher, Udo
Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 18.01.2006 - 08.02.2006, 4201 - C050 (Hörsaal Architektur)

Vortrag zum Xella-Wettbewerb

Allgemeines Schulpraktikum
Dettmer, Hans
Di, Einzel, 10:00 - 13:00, 01.11.2005 - 01.11.2005, 4201 - B063